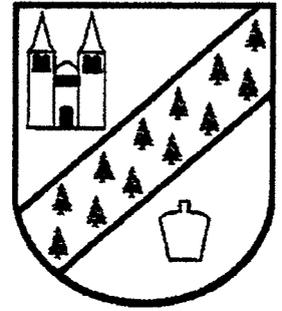


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Lieben, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

5. Jahrgang

Baruth/Mark, den 16. Juli 2011

Nummer 7

Paplitzer Scheune erstrahlt im neuen Glanz

96-Stundenaktion des RBB ein voller Erfolg



Foto: Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

(mehr dazu auf S. 2)

Aus dem Inhalt

Einladung zum Fußballturnier des SV Fichte Baruth für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark am 30.07.2011	Seite 3	Ferienprogramm Museumsdorf Baruther Glashütte Juli-August 2011	Seite 12
Altersjubiläen	Seite 5	Glashütter Kinder- & Familienfest am 07.08.2011	Seite 14
Ab Juli 2011 Fördermittelanträge über die ILE-/LEADER-Richtlinie für 2012 einreichen!	Seite 6	Vernissage in der Stadtverwaltung Baruth/Mark eröffnet	Seite 15
Eröffnung des 1. Bauabschnitts der Kreisstraße K 7225 am 23.06.2011 - Landrat Peer Giesecke froh über das Erreichte	Seite 7	KK-Preisschießen des SV Sportschießen Petkus am 23. und 24.07.2011	Seite 18
Aufruf zum 7. Kreiswettbewerb 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“	Seite 7	Baruther Trümmerfrauen- und -männer - wer kennt sie noch?	Seite 19
Sommerfest auf dem Kirchhof Groß Ziescht am 20.08.2011	Seite 10	Informationen zum Sportangebot in der Sporthalle Baruth/Mark Herbst/Wintersaison 2011/2012	Seite 19

Die Scheune steht

Die Scheune steht, wer hätte es gedacht, eigentlich glaubten hier alle, dass sie irgendwann in sich zusammenkracht. Die rettende Idee ist uns gekommen und RBB ins Visier genommen.

Als die Entscheidung fiel auf uns, da ging es natürlich auch gleich rund. Paplitz ist das Dorf der Macher, jeder für sich einfach nur ein Kracher.

Die 96 Stunden sind geschafft, nun gilt es Dank zu sagen, an alle die uns was gebracht. Ob Holz, Steine, Container, Getränke, Würstchen, Salate, Brot, Brötchen, Gerüst oder Strom, Bagger, Säge und noch vieles mehr, ihr seid auch alle Spitze, wir danken euch sehr.

Das alles geht natürlich nicht ohne viele Helfer, habt Dank, ihr fleißigen Leut, wir sind stolz auf euch.

Liebes RBB- und Antenne-Team, habt Dank für eure Mühen. Ohne eure Unterstützung und Werbung für unser Projekt, ging hier nix vom Fleck. Gemeinsam haben wir viel erreicht, es war einfach nur toll mit euch.

Von Ruhe kann für uns keine Rede sein, denn bald trifft ganz Deutschland in Paplitz ein.

Am 3. Juli ist unser nächstes Fest, ihr seid alle willkommen, das wäre doch nett.

Vielleicht sehen wir uns dann bald wieder hier, bei einem Glas Wein oder Bier.

Es wird auch unseren berühmten Kuchen geben, auch andere Sachen zum Schlemmen und Erleben.

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.



Sponsoren Paplitzer Scheune

Unsere fleißigen Helfer und Sponsoren:

Ballin, Uwe; Kasche, Helmut; Tischer, Christian; Schulze, Sieglinde + Gerhard; Witt, Corina + Sarah; Andreas, Eva; Semmler, Margarete + Siegfried; Hoffmann, Elisabeth + Ernst; Piesker, Waltraud + Erich; Piesker, Ramona; Piesker, Jana - Baruth; Marsch, Karin; Pfeiffer, Marianne + Michael; Kosicki Dana + Thomas - Sperenberg; Patzer, Nadine + Mirko; Patzer, Marlies + Hans Joachim; Patzer, Gerhard + Toni; Patzer, Tino - Radeland; Stengel, Christine; Nickel, Ursula - Baruth; Neitzel, Bernd - Schöbendorf; Both, Ingo; Werner, Manuela; Hartmann, Anita; Kühn, Gunther - Baruth; Krajan, Sylvia, Peter + Julian; von Gradulewski- Ballin, Heike; Grabsch, Wilfried; Müller, Inge - Baruth; Lieschke, Mario; Schulze, Jörg; Kasche, Sabine + David; Rutzinski, Monika + Detlef; Radtke, Brigitte + Günter; Reichert, Frank - Damsdorf; Domagk, Franz; Pinnow, Olaf; Heyde, Wilfried - Damsdorf; Schulz, Torsten - Berlin; Birkus, Andreas; Fam. Nichziol - Baruth; Wienigk, Dirk; Jänicke, Heinz; Janke, Sonja + Steffen; Flemming, Margit; Piesnack, Jörg; Pötzschick, Klaus - Baruth; Briesenick, Dieter - Wünsdorf; Fam. Krüger, H.-J. - Berlin; Neuendorf, Erik; Morenz, Mario - Baruth; Reh, Erich - Iserlohn; Semmler, Ernst - Stülpe; Selke, Martina - Zossen; Marsch, Rene - Niewitz; Sokol, Monika + Wolfgang; Fam. Witt, Erich; Wolter, Fredi; Roschner, Meike - Baruth; Sobotka, Werner - Wildau; Frau Preuß - Luckenwalde; Frechen; Ulrike - Sperenberg; Gast, Sascha - Sperenberg; Missal, Joachim - Schöbendorf; Oede, Sandra - Radeland; Fam. Teurich, Michael; Leiter, Eberhard; Pinnow, Nancy; Witt, Christoph; Kasche, Liesbeth; Reichert, Mari-Luise; Westphal, Frank - Berlin; Herr Kölling - Golßen; Rosenthal, Ramona; Reinert, Hannelore; Heske, Bärbel - Berlin; Löffler, Anja - Baruth; Molsner, Werner - Radeland; Fam. Hansche, K.-Heinz - Baruth; Schlickeisen, Tom + Lars; Pötzschick, Mandy + Sven;

Banisch, Uwe; Jänicke, Sylvia; Schährl, Harald - Baruth; Fam. Merz - Dabendorf; Leskow, Ronald; Kreuzmann, Thomas; Jahn, Karsten; Schulz, Rayko; Greiser, Elisabeth; Fam. Wirsching, G. - Potsdam; Schulz, Katja; Bürgermeister Ilk, Peter -Klasdorf; Herr Schlicke - Baruth; Pinnow, Edith; Lachs, Gisbert; Möbius, Thomas; Fam. Jänicke, Joachim; Luchmann, Helmut - Neuhoof; Fam. Dahms, Reinhold - Baruth; Piesker, Dieter - Baruth; Revierpolizist Holger Schreyer

Von der Fontane-Klinik Motzen:

Bilke, Philip; Kröber, Sabine; Lindner, Michael; Wiest, Arthur; Wilde, Joachim; Barth, Beatrix; Marc, Matthias; Marbach, Aaron; Wolter, Rene; Schubert, Monika; Mehlis, Stefan; Seipold, Florian; Behrend, Christine

Vom Evangelischen Jugendwerk TF - Produktionsschule - Jugendtischlerei:

Gäbel, Patrick; Miegel, Florian; Lecki, Paul; Bubser, Marc; Perkhhammer, Andre

Diese Betriebe und Institutionen unterstützten uns:

Eigenbetrieb WABAU - Baruth; Eisner Bau - Radeland; Stadtverwaltung Baruth/Mark; Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH; Günter Radtke Erd- u. Baustoffe Transport u. Handels- GmbH - Paplitz; EAB Teltow-Fläming GmbH - Glienick; Klenk Holz AG - Baruth; Horstfelder Sand und Kies GmbH; Brandenburger Urstromquelle - Baruth; Merzdorfer Landbrotbäckerei Sembritzki; Golßener Fleisch- und Wurstwaren; Bauunternehmen Helmut Linke - Baruth; MEB GmbH - Zossen; TERBA GmbH - Kerzendorf; Bau- und Gartenhandel Ingolf Wekwert; Hornbach - Bau- markt - Ludwigsfelde; Wienigks Gartenservice - Paplitz; Dachdeckerbetrieb Mario Lieschke - Paplitz; Fontane-Klinik Motzen; OKV Ostdeutsche Kommunalversicherung; Projektentwicklung AIP - Baruth; Selgros Stahnsdorf; BHG Golßen; Bäckerei Frese GmbH - Hohenseefeld; Fa. Horack - Mahlsdorf; Schaper Lübben; Mios Kleinmachnow; Brauerei Gliedh GmbH Golßen; Gasthaus „Schöbendorfer Busch“ - Schöbendorf; BHG Dahme; Fa. Luchmann - Neuhoof; Landesbetrieb Forst Brandenburg - Oberförsterei Baruth; Landrat und Kreisverwaltung TF - Untere Denkmalschutzbehörde; FGZ-Technik Karsten Jahn - Paplitz; Freiwillige Feuerwehr Paplitz; Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam; Classen Industries - Baruth; Sylvius Einkaufsquelle - Paplitz Toilettenvermietung Pfennig - Mückendorf Fleischerei Neumann - Petkus; Spreewaldhof- Golßen Gaststätte Paul Hannemann - Paplitz Preußische Glas GmbH - Eisenhüttenstadt Metallbau Wolfgang Jänicke - Schöbendorf Blumengeschäft Marlies Heymann - Baruth Heimatverein - Baruth Fleischerei Rudi Gebhardt - Baruth Baustoffhandel Ralf Noack - Dümde; Haase & Pollack Tiefbau GmbH - Glienick Steffen- Bau Steffen Schröter - Mückendorf

Sollte uns durch die hohe Anzahl der Sponsoren und Helfer jemand entgangen sein, bitten bitten wir dies zu entschuldigen.



Alle packten mit an.

Foto: Dorfgemeinschaft Paplitz

Informationen

Überraschung für die Schulanfänger der Kita Spatzennest am 23.06.2011

Soviel wurde uns vorweg verraten, dass wir Räder und Fahrradhelme mitbringen sollen. Wir waren so gespannt und aufgeregt!



Alle sind gespannt, wohin die Fahrt geht.

Um 9.00 Uhr machten sich 7 Mädchen, 1 Junge und 1 Erzieher in Richtung Merzdorf auf. Wir fuhren den Waldweg am Baumkindergarten entlang. Da es am Tag vorher super geregnet hatte, war es noch mal so lustig, unsere „Pfützenautobahn“ war erfunden und kleine Wettfahrten fanden statt. Es ging bergauf, bergab! Regelmäßig sprangen die Ketten bei einigen ab, sogar ein Stützrad machte sich selbstständig. So legten wir des Öfteren kleine Pausen ein und bei einer kleinen Stärkung untersuchten wir einen Hochstand mit Ausblick! Merzdorf kam immer näher, ganz besonders viel uns ein Haus mit blauem Dach auf. Unser Ziel die Straußenfarm war erreicht, herzlich wurden wir empfangen. Ein netter Herr zeigte und erklärte uns viel über die Tiere.



*Die Straußen freuen sich sichtlich über den Besuch.
Fotos: Kita Groß Ziescht*

Highlight war, dass wir die Strauße füttern durften und wir stellten fest, dass die Eier viel größer sind als Hühnereier. Sie gingen auch nicht kaputt, als wir uns daraufstellen durften, manche setzten sich sogar darauf. Zum Abschluss gab es ein Eis. Spätestens Eine Rundtour durch Merzdorf folgte, wir entdeckten mehrere Künstlerfiguren.

Dann traten wir den Heimweg nach Groß Ziescht an, denn dort wartete eine ganz besondere Überraschung. Jeder von bekam eine Schultüte überreicht, ein kleiner Vorgeschmack auf unsere Einschulung.

Mit einem lachenden und weinenden Auge werden wir bald unsere Kita Spatzennest verlassen, aber auch mit Spannung unseren neuen Lebensabschnitt beginnen.

Eines können wir schon jetzt sagen, es war toll in der Kita Spatzennest. Wir haben so viel erfahren, ausprobiert und gelernt.

Herzlichen Dank an alle Erzieherinnen, wir lieben euch und werden immer gerne an die Zeit mit euch zurück denken.

Maxima und Katja Frenzel

Baruth/M.



SV Fichte Baruth e. V.

**Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis
- Volleyball**

Sportplatz, Luckenwalder Straße - Sporthalle
Wiesenweg - Keglerheim, Horstwalder Straße

Einladung zum Fußballturnier für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark

Termin: Samstag 30. Juli 2011

Spielort: Sportplatz des SV Fichte Baruth e. V.

Beginn: 13:00 Uhr (Treffpunkt 12:30 Uhr)

Eröffnung und Pokalübergabe durch den Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Herr Peter Ilk.

Getränke und Verpflegung sind ausreichend vorhanden.

- Wunsch
- viele Mannschaften
 - faire Spiele
 - zahlreiche Zuschauer
 - mehrere Gewinner
 - ein Sieger

Rechtzeitige Meldung bitte durch die Ortsbürgermeister bzw. Betreuer der einzelnen Mannschaften.

Meldungen und Rückfragen, bitte an

Telefon: 03 37 04 -6 52 91 oder 01 75 -30 17 33 Werner Höhmberg

Telefon: 03 37 04 -6 50 25 oder 01 70 -9 61 45 79 Frank Ulrich

Mit sportlichen Grüßen

Stadt Baruth/Mark

- der Bürgermeister -

SV Fichte Baruth e.V.

Kreismeister 2010/11

C-Junioren holen Titel im Fußballkreis Dahmeland

Die 1. Mannschaft der Sportgemeinschaft Baruth/Golßen wurde durch einen 3:2-Sieg im Meisterschaftsfinale gegen die Sportgemeinschaft Dahlewitz/Rangsdorf Kreismeister. Der Sieg war etwas glücklich, aber dennoch nicht unverdient. Die Spieler feierten den Triumph danach noch im Sportheim und hissten - für alle sichtbar - die Siegesbotschaft im Baruther Kreisverkehr.



Die Erfolgsmeldung wurde umgehend verkündet.

Die Mannschaft krönte damit ihre sehr erfolgreiche Saison. In der Staffel A der Kreisliga wurden die C-Junioren Staffelsieger, außerdem erreichten sie das Pokalfinale und verloren dieses nur knapp mit 0 : 1 gegen die SG Schulzendorf. Dies war die einzige Niederlage der gesamten Saison!!

Zuvor überzeugte die Mannschaft in beiden Halbfinalspielen auf dem Fichtesportplatz (1 : 0 gegen Waltersdorf u. 3 : 0 gegen Eintracht Königs Wusterhausen).

Auch bei der 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft war in der zweiten Saisonhälfte ein Aufwärtstrend erkennbar. Sie erreichte den 7. Platz der Kreisliga im Fußballkreis Spreewald.

Der überwiegende Teil der Mannschaft spielt nun noch ein Jahr C-Junioren. Für den Großteil der 1. Mannschaft heißt es in der neuen Saison sich als B-Junioren zu beweisen.

Unsere gemeinsame Abschlussfahrt vom 24.06. - 27.06. führte uns wieder in den Waldpark Grünheide im Vogtland. Dieses Mal spielte auch das Wetter besser mit so dass wir die 3 Tage auch alle sportlichen Möglichkeiten nutzen konnten (Kunstrasenplatz, Freibad usw.).

So, nun wünschen wir allen Spielern schöne Ferien und freuen uns auf die neue Spielzeit.



Die siegreiche Mannschaft auf einen Blick.
Fotos: SV Fichte Baruth

Vielen Dank Jungs für die Super-Saison.
Die Trainer der C-Junioren
Frank Ihlenfeldt
Oliver Freigang
Andre Jacob

Abschlussfest Klasse 4b mit Verabschiedung unserer Klassenlehrerin

Unser jährliches Abschiedsfest feierten wir in diesem Jahr am 24. Juni im Klasdorfer neu eingerichteten und vollständig renovierten sehr schönem Vereinshaus. Auch konnten wir dort ausgelassen spielen und toben, denn der Spielplatz befand sich gleich vor der Tür.

Das von den Erwachsenen hergerichtete Büfett war wieder „superlecker“ und das Wetter „spielte“ auch noch mit.

Wir haben alle das Klassenziel erreicht. Hurra!!, was auch ein großer Verdienst unser supernetten Klassenlehrerin Frau S. Schacht war.

Leider mussten wir uns von Frau S. Schacht nach 4-jähriger Schulzeit verabschieden und möchten auf diesem Wege noch einmal „DANKE“ sagen.

M. Schröder

E-Junioren sagen DANKE

Wir, die E-Junioren vom Verein Fichte Baruth möchten uns auf diesem Wege herzlich bei unserem „Supernetten Trainerteam“ bedanken. Herrn David Hase, Herrn Jerome Hase, Herrn Kevin Straube, Herrn Stefan Fenster, Herrn Bastian Behnke. Vielen Dank für Ihr Engagement, das professionelle Training und Ihre Geduld! Durch Ihre Hilfe konnten wir tolle Saisonserfolge erzielen. Vielen Dank und weiter soooooo !!

M. Schröder



SV Fichte Baruth
Abt. Kegeln berichtet

Kegeln ist seine Leidenschaft

Eine erfolgreiche Kegelsaison 2011 ging für Matthias Wüstenhagen zu Ende. Seine hervorragenden Ergebnisse zeigen das gute Abschneiden bei den Wettkämpfen. Matthias kegelt zur Zeit bei MP SV 05 Königs Wusterhausen mit einer Gastspielgenehmigung von Fichte Baruth. Seit dem 10. Lebensjahr steht er auf der Kegelbahn, bei Traktor Schöbendorf, dann ab 1978 bei Fichte Baruth. Mit der Mannschaft konnte er bis zur Bezirksliga vorstoßen. Im Jahr 2003 nahm er erstmalig an den Deutschen Einzelmeisterschaften im Cuxhafen teil. Im Jahr 2008 wurde Vierter bei den Landeseinzelmeisterschaften. Seine guten Holzergebnisse und sein Ehrgeiz, sich in höheren Kegelklassen zu versuchen, fanden mit der Aufnahme 2008 beim MP SV 05 Königs Wusterhausen Gehör. Seit dieser Zeit kegelt Matthias in der 2. Bundesliga in Königs Wusterhausen.



Matthias Wüstenhagen

Das Jahr 2011 brachte für ihn den bisherigen Höhepunkt seiner Keggellaufbahn. Am 30.01.2011 wurde er Kreiseinzelmeister mit 918 Holz. Beim Vorausscheid zu den Landeseinzelmeisterschaften am 19.03.2011 in Luckau belegte er den 1. Platz und wurde Regionalmeister. Bei den Landeseinzelmeisterschaften in der Endrunde am 02.04.2011 am Anhalter Bahnhof konnte er mit 909 Holz den Landeseinzelmeister erkegeln.

Mit dieser Qualifikation nahm er am 18./19.06.2011 in Lübeck an den Deutschen Einzelmeisterschaften teil, hier fehlten die nötigen Holz und er kam über den 23. Platz nicht hinaus. Mit der Mannschaft konnte in der Landesliga der Vizelandesmeister erreicht werden. Beim Aufstiegsduell für die 2. Bundesliga in Delmenhorst reichte es nur zum 6. Platz, die ersten Vier kamen weiter. Beim Dreihahnen spiel (Bohle-Schere-Classic) der Mannschaft am 09.04.2011 in Berlin konnte der Landesmeistertitel erkegelt werden, dabei legte Matthias mit 930 Holz den Grundstein für das Weiterkommen bei den Deutschen Meisterschaften in Wolfsburg am 26.05.2011. Es wurde der 8. Platz von 12 Mannschaften errungen. Zum Saisonauftakt 2011/12 wurde Matthias in die Landesmannschaft Brandenburg berufen. Am 01./02. 10.2011 findet in Bremen ein Ländervergleich der Herren A statt. Wir Fichte-Kegler von Baruth wünschen Matthias Wüstenhagen weiterhin viel Erfolg beim Kegelsport verbunden mit einer glücklichen Hand und viel Holz.

Manfred Haase

Die Minis der Feuerwehr Baruth/Mark in Aktion - 1. Platz beim „Löschangriff nass“

Dobbrikow lud zum kreisoffenen Kindertag und rief die Kinderfeuerwehren zum Wettkampf „Löschangriff nass“ 2011 auf.

Der Tag konnte nicht besser sein, die Außentemperatur lag bei 20 Grad und die Fahrzeuge standen bereit. Ein Highlight für uns und die Kinder waren die neuen Uniformen. Unsere Kleinen sahen aber nicht nur gut aus, sie waren auch Top in Form. An dieser Stelle ein herzlichen Dank an den Förderverein der Feuerwehr Baruth/Mark für die gelungenen Uniformen.

Jetzt konnte die große Bewährungsprobe kommen, die pochenden Herzen der Kleinen und Großen waren nicht zu überhören! Wir bauten alles nach den vorgegebenen Wettkampfvorschriften auf und mussten nur noch das Okay des Schiedsrichters abwarten. Nach dieser alles kontrolliert hatte, konnten alle ihre Startposition einnehmen. Der Startschuss fiel, Maschinist Daniel stürzte sich auf die Tragkraftspritze, Dave und Noel kuppelten den A-Schlauch und hoben ihn zusammen mit Daniel ins Wasserfass. Antonio und Lars kuppelten in der Zwischenzeit die Verbindungen zu den C-Schläuchen und Moritz kuppelte den B-Verteiler, nun rannten sie mit dem Strahlrohr zur Zieleinrichtung und Wasser marsch auf die Zielscheibe. Die Lampen leuchteten auf und der Wettkampf war für uns geschafft. Jetzt kamen die spannendsten Minuten überhaupt. Das Wichtigste an diesem Wettkampf ist die Zeit und neben uns gingen noch drei weitere Mannschaften an den Start. Eltern, Kinder und Betreuer waren total aufgeregt. Doch unsere Kleinen bewiesen nicht nur Kraft und Geschick sondern auch Schnelligkeit und holten mit 1:18,68 Sekunden den ersten Platz. Als krönenden Abschluss bekamen sie von dem Ortswehrlführer und der Bürgermeisterin von Dobbrikow den Siegerpokal überreicht.



Große Freude über den Sieg
Foto: Feuerwehr Baruth/M.

Wer solch ein Tag voller Spannung und Aktion auch erleben möchte, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns ab dem 2. September 2011 alle 14 Tage von 16 - 18 Uhr in der Wache Baruth/Mark.

Hiermit bedanken ich mich bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben, aber mein ganz besonderer Dank gebührt den Kleinen, unserem Coach Eric und meinem Sohn Daniel. Macht weiter so!
Regina Seeger
Leiterin der Minis

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herrn Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.07.	Frau Eva Austen Klasdorf	zum 72. Geburtstag
am 16.07.	Frau Margot Tschensch Petkus	zum 86. Geburtstag
am 16.07.	Herrn Gunter Vetter Petkus	zum 65. Geburtstag
am 17.07.	Herrn Erich Unverricht Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Helmut Demgensky Merzdorf	zum 77. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Klaus Gutsche Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Manfred Boßling Petkus	zum 83. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Klaus Gundermann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Hans Mausolf Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
am 20.07.	Frau Gerda Grieger Glashütte	zum 85. Geburtstag
am 20.07.	Herrn Paul Schüler Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 21.07.	Frau Christa Ziegner Petkus	zum 73. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Gerd Beißer Klasdorf	zum 79. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Hans-Joachim Richter Dornswalde	zum 71. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Erich Spengler Petkus	zum 72. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Ernst Clauß Petkus	zum 87. Geburtstag
am 23.07.	Frau Sigrid Schutte Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Manfred Völkner Petkus	zum 74. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Günter Hensel Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Günter Leppek Klein Ziescht	zum 76. Geburtstag
am 26.07.	Herrn Manfred Kunert Radeland	zum 76. Geburtstag
am 28.07.	Frau Ingrid Weilandt Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Manfred Rohland Radeland	zum 71. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Horst Schmager Glashütte	zum 81. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Günter Ulrich Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 30.07.	Frau Edelgard Fett Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 30.07.	Frau Brigitta Görös Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 30.07.	Frau Hildegard Grundmann Petkus	zum 74. Geburtstag
am 30.07.	Frau Vera Guidugli Radeland	zum 73. Geburtstag

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 13. August 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 3. August 2011

am 01.08.	Frau Anita Böttcher Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Rudolf Gebhardt Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Franz Neumann Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 01.08.	Frau Liesa Schrock Horstwalde	zum 75. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Dietrich Schulz Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 03.08.	Frau Edith Apel Petkus	zum 73. Geburtstag
am 03.08.	Frau Elfriede Brückmann Klasdorf	zum 78. Geburtstag
am 03.08.	Frau Marianne Kutzer Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 04.08.	Frau Anna Bieniasz Glashütte	zum 87. Geburtstag
am 05.06.	Frau Waltraud Hellwig Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 05.08.	Frau Lisbet Molkenthin Petkus	zum 85. Geburtstag
am 06.08.	Frau Sigrid Bischof Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 06.08.	Frau Elfriede Klaus Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Manfred Gollan Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Siegfried Schrock Horstwalde	zum 75. Geburtstag
am 08.08.	Frau Elisabeth Holldorf Petkus	zum 91. Geburtstag
am 08.08.	Frau Ingeburg Knop Klein Ziescht	zum 73. Geburtstag
am 09.06.	Frau Herta Petzold Ließen	zum 71. Geburtstag
am 09.08.	Frau Waltraud Piesker Papplitz	zum 75. Geburtstag
am 10.08.	Herrn Bernd Bergmann Mückendorf	zum 71. Geburtstag
am 10.08.	Herrn Werner Pogrzeba Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 10.08.	Frau Helga Tischler Horstwalde	zum 78. Geburtstag
am 10.03.	Frau Ingeborg Wolf Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 12.08.	Frau Ehrentraud Herbert Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 12.08.	Frau Hanni Schade Papplitz	zum 74. Geburtstag
am 13.03.	Frau Brigitte Neumann Petkus	zum 81. Geburtstag
am 13.08.	Frau Anneliese Weise Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Heinz Dehn Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
am 14.08.	Frau Herta Heidler Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 15.08.	Herrn Klaus Bogen Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag

Ab Juli 2011 Fördermitelanträge über die ILE-/LEADER-Richtlinie für 2012 einreichen!

Potenziale des Tourismus nutzen

Tourismus ist eine Zukunftsbranche im Land Brandenburg. Vor allem die Nähe zu Berlin lockt viele Erholungssuchende aufs Land und somit auch in den Landkreis Teltow-Fläming. Touristische Anbieter im Landkreis profitieren von zahlreichen Tagestouristen, die Seen im Norden unserer Region sind beliebtes Naherholungsgebiet, die Tourismusregion Fläming

wird immer bekannter und die Flaeming-Skate ist bereits das Alleinstellungsmerkmal und für Aktiv-Urlauber ein großer Anziehungspunkt im Süden unserer Region. Auch ausgebauter Wanderwege, Radwege, die Draisine-Strecke und das Nordic-Walking-Wegenetz stellen touristische Infrastruktur dar und bieten durch das erhöhte Gästeaufkommen Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten für Gastgeber, Direktvermarkter und dorftypisches traditionelles Handwerk.

Um Gäste zum Verweilen in der Region einzuladen und die Wertschöpfung vor Ort zu steigern, gilt es, rund um die vorhandene Infrastruktur Angebote zu schaffen und diese so zu stärken.

Die Europäische Union und das Land Brandenburg unterstützen die touristische Entwicklung im ländlichen Raum im Rahmen der ILE/LEADER-Richtlinie und fördern beispielsweise Projekte, die der Unterbringung und Versorgung von Feriengästen dienen oder die vorhandene Angebote für Gäste verbessern. Auch der Ausbau und die Beschilderung von Wegenetzen können bezuschusst werden.

Dorftypische Gewerbe-, Handwerks- und Dienstleistungstätigkeiten

Traditionen bewahren und vermitteln, Neues entdecken und entwickeln: Ob Hofladen oder Töpferei, Holz-Lernwerkstätte oder der Mitmach-Bauernhof, die Schmiede oder viele andere dorftypische Gewerbe-, Handwerks- und Dienstleistungstätigkeiten, sie alle sind das Spiegelbild unserer Dörfer und Kleinstädte, starker Anziehungspunkt für die Gäste des ländlichen Raumes und bieten Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten. Derartige Vorhaben der wirtschaftlichen Entwicklung gilt es auch weiterhin im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER zu unterstützen.

Bei der Vorbereitung von Fördermitelanträgen sind viele Aspekte zu berücksichtigen. In vielen Fällen sind Baugenehmigungen einzuholen. Damit die Antragsfrist (15.01.2012) eingehalten werden kann, wenden Sie sich an Bianca Moeller und Anne Leschke vom Regionalmanagement der LAG. Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung neuer Geschäftsideen, bei der Erweiterung oder Verbesserung Ihrer Angebote und bei vielen anderen Vorhaben, die im Zusammenhang mit der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER stehen können.

Kontakt:

LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V.
Markt 12a, 14943 Luckenwalde
Tel.: 0 33 71/40 13 78
Fax: 0 33 71/40 14 86
E-Mail: info@lag-flaeming-skate.de
www.lag-flaeming-skate.de

Warnhinweis Strandbad Klausdorf

Im Mellensee, an der Badestelle Strandbad Klausdorf, besteht zurzeit eine starke Algenentwicklung. Sie können dies an der starken Trübung und Verfärbung des Wassers sowie an der Einschränkung der Sichttiefe erkennen.

Die Sichttiefe beträgt zurzeit weniger als 40 cm, so dass notwendige Rettungsmaßnahmen deutlich erschwert werden können. Vorsorglich sollten Sie folgende Verhaltensregeln einhalten:

- Vermeiden Sie das Baden, wenn Sie bereits in knietiefem Wasser Ihre Füße nicht mehr sehen und/oder Schlieren auf dem Wasser sichtbar sind.
- Achten Sie darauf, kein algenhaltiges Wasser zu schlucken. Denken Sie an Kinder und Kleinkinder, die durch ihr Spielverhalten besonders gefährdet sein können.
- Kinder und Kleinkinder sollten nicht mehr im Wasser baden oder am Ufersaum planschen und spielen.

Sofern Sie das Baden dennoch nicht unterlassen wollen:

- Wählen Sie einen uferfernen oder nicht belasteten Einstiegsbereich in das Badegewässer und
- Duschen Sie sich nach dem Baden ab und wechseln Sie die Badebekleidung!

Falls nach dem Baden Beschwerden wie Hautreizungen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Atemnot auftreten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen und das Gesundheitsamt informieren. Algenmassenentwicklungen können sich innerhalb weniger Stun-

den oder Tage wieder auflösen. Dann können Sie wieder gefahrlos und unbeschwert baden. Das Gesundheitsamt überwacht verstärkt die Algenentwicklung.

Die Ergebnisse der Untersuchungen werden an der Badestelle, auf der Internetseite des Landkreises unter www.teltow-flaeming.de und auch auf der Internetseite der Landesregierung unter www.brandenburg.de/badestellen bekannt gegeben.

Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich an das Gesundheitsamt unter der Rufnummer (0 33 71) 6 08 38 22 wenden.

Luckenwalde, 6. Juli 2011

Im Auftrag

DM Lehmann

Amtsarzt

Eröffnung des 1. Bauabschnitts der Kreisstraße K 7225 am 23.06.2011 - Landrat Peer Giesecke - froh über das Erreichte

Schon von Weitem kann man den Unterschied erkennen: Während die „alte“ Straße sich als welliger Flickenteppich durchs Gelände schlängelt, schlägt der sanierte Abschnitt eine pechschwarze, glatte Schneise in die Landschaft. Die Kreisstraße K 7225 zwischen Baruth und Dornswalde ist auf dem Weg zu einem richtigen Schmuckstück - sofern ein „nüchternes“ Bauwerk wie dieses denn ein solches Wort gestattet.

Zweifelsfrei gehört die Straße zu den wirklich wichtigen im Landkreis. Hohes Verkehrsaufkommen, insbesondere Schwertransporte ins Gewerbegebiet Bernhardsmüh, machten eine grundsätzliche Erneuerung der alten Fahrbahn und eine Verbreiterung von sechs auf sieben Meter erforderlich. 807.000 Euro, davon 605.000 Euro aus Fördertöpfen, wurden bislang investiert.

Der erste Bauabschnitt ist geschafft. Landrat Peer Giesecke präsentierte das 2569 Meter lange Teilstück am 23. Juni 2011 der Öffentlichkeit, sichtbar froh über das Erreichte. „Es ist die letzte Kreisstraße, die wir grund erneuern müssen, dann sind wir durch“. Und ergänzt: „Wir können als Landkreis verflucht stolz darauf sein, was wir im kommunalen Straßenbau erreicht haben.“ Gerade in diesem Teil des Landkreises Teltow-Fläming lässt sich das gut nachvollziehen. So hat der Ausbau der Infrastruktur dieses hintersten Zipfels der Region dafür gesorgt, dass es heute hier florierendes Gewerbe und Arbeitsplätze gibt. Als Erstes siedelte sich ein Getränke-Unternehmen an, ein Sägewerk folgte - heute ist der Standort ein renommiertes Holzkompetenzzentrum. Ein Stück Erfolgsgeschichte, das Anfang der 1990er-Jahre begann und weiter fortgeschrieben wird.



Eröffnung des 1. Bauabschnitts der Kreisstraße K 7225

Bild: LK Teltow-Fläming

Jetzt beginnt der zweite Bauabschnitt. Weitere 2290 Meter werden einer Grundsanierung unterzogen. 940.000 Euro, davon 705.000 Euro Fördermittel, sind dafür veranschlagt. Verläuft alles wie geplant, dann kann im Oktober die Straße eingeweiht werden. Dann gewiss mit offiziellem Banddurchschnitt und größerem „Bahnhof“. Doch auch die Fertigstellung des ersten Teilstücks war allemal einen Pressetermin wert.

Heike Lehmann

*Landkreis Teltow-Fläming Kreisverwaltung /Kreisorgane
Öffentlichkeitsarbeit*

Aufruf zum 7. Kreiswettbewerb 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“

Nach den Aufrufen zum Bundeswettbewerb 2013 und zum Landeswettbewerb im Jahr 2012 hat Kreis-Beigeordneter und Dezernent Holger Lademann jetzt zum 7. Kreiswettbewerb 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“ im Landkreis Teltow-Fläming aufgerufen. Die Anmeldungen können bis zum 22. August 2011 beim Landwirtschaftsamt der Kreisverwaltung eingereicht werden.

Der Wettbewerb trägt das Motto „Unser Dorf hat Zukunft“. Damit wird der Entwicklung des Wettbewerbes von der „reinen Dorfverschönerung“ zur ganzheitlichen Entwicklung des Dorfes, geprägt von der Eigeninitiative und Innovation seiner Bürgerinnen und Bürger, stärker Rechnung getragen. Teilnehmen können alle Kommunen des Landkreises, auch städtische Ortsteile mit überwiegend dörflichem Charakter, die unter 3000 Einwohner haben.

Wesentliches Ziel des Wettbewerbes ist die Verbesserung der Zukunftsperspektiven in den Dörfern und die Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum des Landkreises. Die Mitglieder der Kreisbewertungskommission werden in den folgenden sechs Fachbewertungsbereichen prüfen:

- Leitbild und Entwicklungskonzepte
- Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen
- soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und -entwicklung
- Grüngestaltung und -entwicklung
- Das Dorf in der Landschaft

Die einzelnen Bereiche werden gleich gewichtet und vor dem Hintergrund der individuellen Einflussmöglichkeiten des Dorfes auf seine künftige Entwicklung sowie der jeweiligen besonderen Ausgangslage beurteilt.

An den Kreiswettbewerben 1994, 1996, 1999, 2002, 2005 und 2008 haben sich im Landkreis Teltow-Fläming insgesamt 119 Dörfer beteiligt. Im Bundesausscheid konnten bisher die Dörfer Blankensee und Thyrow mit einer Silber- bzw. einer Bronzeplakette ausgezeichnet werden. Die Wettbewerbe haben das Miteinander gefördert und wichtige Impulse zur Verbesserung der Lebensqualität auf dem Lande gegeben. Es wurden nachahmenswerte Initiativen geweckt und interessante Anregungen weitergetragen.

Durchführung eines Sonderwettbewerbes

Dank der Bereitstellung von Sponsoring-Mitteln kann seit 1996 neben der Prämierung der aktivsten Gemeinden und Ortsteile im Rahmen dieses Kreiswettbewerbes mit sehr großem Erfolg noch ein Sonderwettbewerb durchgeführt werden. Dabei wurde bisher die beachtliche Anzahl von insgesamt 69 Sonderpreisen in jeweils vier Kategorien pro Sonderwettbewerb vergeben.

Erneut besteht für interessierte Bewerber die Möglichkeit, sich am Sonderwettbewerb „Besonders Zukunftsfähiges in den Dörfern von Teltow-Fläming“ zu beteiligen. Er hat vier Kategorien. Am Sonderwettbewerb kann man teilnehmen, auch das Heimatdorf sich nicht der Beurteilung nach den sechs Fachbewertungsbereichen durch die Kreisbewertungskommission stellt.

Die vier Kategorien des Sonderwettbewerbes sind:

- 1. Hervorragendes bürgerschaftliches Engagement mit den Schwerpunkten:**
 - Erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 - Erhalt von kulturhistorisch Wertvollem
 - Bereitstellung von Serviceangeboten für die Dorfbewohner
- 2. Herausragende Beispiele zur Belebung des ländlichen Tourismus**
- 3. Erhaltung historischer Bausubstanz und Umnutzung**
- 4. Sehr gute kommunale Beispiele zur effizienten Energienutzung**

Für den Sonderwettbewerb 2011 stehen Sponsoring-Mittel von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam zur Verfügung.

Eine sachverständige Bewertungskommission, die vom Landrat berufen wird, beurteilt im Zeitraum vom 1. September bis zum

15. September 2011 die Leistungen der teilnehmenden Dörfer. Die Kreisbewertungskommission wird sich wie folgt zusammensetzen:

- Silvia Fuchs, Geschäftsführerin des Kreisbauernverbandes Teltow-Fläming e. V. und Vorsitzende des Kreislandfrauenvereins Teltow-Fläming e. V.
- Jürgen Tack, Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg, Abteilung 2, Referat 21, Regionalstelle Groß Glienicke
- Traugott Heinemann-Grüder, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fläming e. V.
- Dr. Norbert Klingel, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming
- Randolf Kluge, Leiter des RegionalCenters Teltow-Fläming der Industrie- und Handelskammer Potsdam
- Bianca Moeller, Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region „Rund um die Flaeming-Skate“
- Peter Ilk, Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark, Vertreter der Kreisarbeitsgemeinschaft des Landkreises Teltow-Fläming im Städte- und Gemeindebund Brandenburg

Die Kreisverwaltung Teltow-Fläming ist mit folgenden Bewertungskommissionsmitgliedern vertreten:

- Holger Lademann, Beigeordneter des Landkreises Teltow-Fläming und Leiter des Dezernates III
- Ralf Neumann, Leiter des Kreisentwicklungsamtes
- Dr. Manfred Rechner, Leiter des Umweltamtes
- Norbert Jurtzik, Leiter der Unteren Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde
- Dr. Rita Mohr de Perez, Leiterin des Sachgebietes Denkmalschutz
- Berndt Schütze, Leiter des Landwirtschaftsamtes

Die Anmeldungen zur Teilnahme am 7. Kreiswettbewerb 2011 einschließlich Sonderwettbewerb können bis zum 22. August 2011 beim Landwirtschaftsamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming erfolgen. Für die Anmeldungen ist ein entsprechendes Formular zu nutzen.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung /Kreisorgane

Öffentlichkeitsarbeit

Sommerferien und Langeweile - Fehlanzeige!

Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“

Erlebnisreiche Sommerferien erwarten Kinder und Jugendliche im erzgebirgischen Zethau. Für folgende Wochen sind noch **einige freie Plätze** vorhanden:

Abenteuerwoche 7 bis 13 Jahre

17.7. bis 23.7.11 24.7. bis 30.7.11

31.7. bis 06.8.11 14.8. bis 20.8.11

Die Kinder erwartet ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm mit Badespaß, Karibische Nacht, Disco, einen Ausflug in den Freizeitpark Plohn & vieles mehr...

Fußballcamp

7 bis 11 Jahre - 17.7. bis 23.7.11

12 bis 15 Jahre - 24.7. bis 30.7.11

„Trainieren wie Profis“ mit qualifizierten Trainern, Fußballtennis, Fußballabzeichen, ein Ausflug zu einem Fußballspiel und alles andere dreht sich auch um das „runde Leder“...

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Telefon: 03 73 20/8 01 70.



Aktuelles von der Akademie 2. Lebenshälfte

Sprachkurse

Englisch für die Reise mit Vorkenntnisse

Kurs vom 12.07. - 28.07.2011 jeweils Dienstag und Donnerstag von 09.00 - 11.15 Uhr

18 UE/3 € pro UE

Englisch für die Reise ohne Vorkenntnisse

Kurs vom 02.08. - 25.08.2011 jeweils Dienstag und Donnerstag von 09.00 - 11.15 Uhr

24 UE/3 € pro UE

Diese Kurse finden in 14943 Luckenwalde, Potsdamer Straße 2 statt

Englisch Anfängerkurs

Ein Kurs für alle die Englisch lernen möchten, oder einfach vorhandene Kenntnisse wieder auffrischen möchten.

Kurs vom 18.08. - 29.09.2011 jeweils Donnerstag von 09.00-12.15 Uhr/ 28 UE

Teilnehmergebühr: 3 €/UE + 5 € Kopiergeld

Englisch Mittelstufe I

Kurs vom 05.09. - 14.11.2011 jeweils Montag von 09.00 - 12.15 Uhr/32 UE

Teilnehmergebühr: 3 €/UE

Englisch Oberstufe IV

Kurs vom 27.10. - 15.12.2011 jeweils Donnerstag von 09.00 - 12.15 Uhr/32 UE

Teilnehmergebühr: 3 €/UE

Englisch Advanced

Kurs vom 28.09. - 23.11.2011 jeweils Mittwoch von 09.00 - 12.15 Uhr/3 €/UE

Teilnehmergebühr: 3 €/UE

Diese Kurse finden in 14943 Luckenwalde, Schützenstraße 37, „Haus Sonnenschein“ statt.

Führerschein auch zu DDR-Zeiten gemacht? Mobil bleiben?!

Wir laden Sie ein, sich schnell anzumelden und Ihr Wissen wieder aufzufrische, bzw. zu erweitern.

Kurs 19.10./26.10./02.11./09.11.2011 jeweils Mittwoch von 9.00 - 11.30 Uhr/12 UE

Teilnehmergebühr: 2,50 €/UE

Erweiterungs-/Ergänzungkurs (II) zum Teil (I)

Kurs 23.11./30.11./07.12./14.12.2011 jeweils Mittwoch von 9.00 - 11.30 Uhr/12 UE

Teilnehmergebühr: 2,50 €/UE

Wo: In den Räumen der Akademie 2. Lebenshälfte

14943 Luckenwalde, Potsdamer Straße 2

Malkurs/Einführung in die Deckfarbtechnik/Öl- und Acrylmalerei

Sie erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Deckfarbtechnik/Öl- und Acrylmalerei, wie Material und Arbeitsmittel/Techniken und Arbeitsweisen/Gestaltungs- und Farblehre, sowie die praktische Anwendung von ersten Farbübungen bis zum eigenen Bild, einschließlich der fachgerechten Rahmung.

Es können vorhandene eigene Materialien genutzt bzw. auch käuflich erworben werden.

Vom 15.09. - 17.11.2011 jeweils von 14.00 - 16.15 Uhr/30 UE

Teilnehmergebühr 3 €/UE

Ein wunderbarer Kurs für Anfänger & alle die mal Schnuppern möchten. Genauso laden wir alle Teilnehmer aus unseren vorigen Kursen recht herzlich ein.

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich.

Informationen und nette Beratung

Kerstin Hödt & Dieter Jesche

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg

KS Luckenwalde

14943 Luckenwalde

Potsdamer Straße 2

Telefon: 0 33 71/40 24 68

Funk: 0 15 20/4 06 95 71

E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

www.akademie2.lebenshaelfte.de



Wir wünschen allen eine sonnige Sommerzeit und eine erholsamen Urlaub!

Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming

Die Volkshochschule informiert

Das neue Jahresprogramm August 2011 bis zum Sommer 2012 der VHS TF wird zurzeit erarbeitet. Es stellt abermals viele neue, bewährte und aktuelle Bildungsangebote rund um die allgemeine, kulturelle und berufliche Weiterbildung vor. Rechtzeitig werden wir Sie über das Erscheinen informieren.

Alle Kursangebote werden ab Ende Juni im Internet unter vhs.teltow-flaeming.de aufgeführt. Das gedruckte Programmheft erscheint dann Anfang August 2011. Sie können sich persönlich, per Telefon - 0 33 71/6 08 31 40, -31 48, per E-Mail - kvhs@teltow-flaeming.de oder online - vhs.teltow-flaeming.de für einen VHS-Kurs anmelden.

Fünf Tage, die den Kopf verändern! - Jetzt Bildungsfreistellung für den Sommer 2011 buchen!

Die Volkshochschule bietet Kurse mit Bildungsfreistellung im Sommer 2011 an. Bildungsfreistellung ist ein Anspruch von Beschäftigten auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen. Die Freistellung macht eine Teilnahme während der Arbeitszeit möglich. Währenddessen wird der Lohn fortgezahlt. Geregelt ist dies im Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz.

Wenn Sie an einer Veranstaltung mit Bildungsfreistellung teilnehmen wollen, sollten Sie spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Dazu legen sie Ihre Anmeldung und die Bescheinigung der VHS über die Anerkennung vor.

Ludwigsfelde: Norwegisch für Anfänger A1

08.08. - 12.08.2011, Mo. - Fr., 10.00 bis 15.30 Uhr

Anmeldung in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

19.07. - 20.09.2011 Acrylmalerei - Spachteltechnik, ein Dozentin Einführungskurs,
Frau Hahn im Atelier Hahn, Neuhof, Neuhof
10.00 - 12.30 Uhr Dorfstr. 27

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

August/September

- Russisch Mittelstufe 2
- Englisch Grundstufe 1
- Englisch Oberstufe 1
- Englisch Fortgeschrittene 1
- Französisch für Fortgeschrittene 3
- PC 1 und PC 2, zwei Kurse für Anfänger
- Landschaftsmalerei, Grundlagen
- Vortrag über Pflegestufen und persönliches Budget
- Pilze, essbar oder giftig? Offizieller Pilzberater erklärt am lebenden Objekt.

Im Seminarraum der Akademie in der Gutenbergstr. 1 in Wünsdorf

- Viele **Diavorträge** mit interessanten Reiseberichten
Bitte fragen Sie genauer nach!

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

KOSTENLOS

- **Wandergruppe** trifft sich ZUM LETZTEN MAL im August 2011.

Herr Haase teilte mit, dass er die monatlichen Wanderungen nun nicht länger durchführen möchte. Die Akademie 2. Lebenshälfte bedankt sich recht herzlich bei ihm für die gute und lange Betreuung unserer

Wandergruppe. Für die Zukunft suchen wir einen Nachfolger, der Lust hat die Wandergruppe zu leiten!

AKADEMIE „2. Lebenshälfte“

Gutenbergstr. 1

Frau Piper und Herr Dänschel

15806 Zossen/OT Wünsdorf-Waldstadt

Tel. 03 37 02/6 04 04

E-Mail: aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

Kindertag in Kolzenburg

Am Mittwoch, dem 8. Juni war die ganze Grundschule Baruth auf einem Kindertagsausflug in Kolzenburg. Pünktlich zum Schulbeginn standen die Busse vor dem Baruther Schulzentrum und aufgeregte Kinder, Eltern und Lehrer stiegen in die Busse. Viele hatten eigene Sportgeräte dabei. In Kolzenburg wurden wir vom Team des Skaterpoints erwartet. Uns wurde erklärt, wie der Tag für uns ablaufen könnte. Zuerst wurde jeder Klasse ein Platz zugewiesen, wo man sich für die sportlichen Aktivitäten vorbereiten konnte. Einige frühstückten gleich, andere benutzten ihre mitgebrachten oder ausgeliehenen Inliner, Skateboards, Waveboards oder Snakeboards. Schön war, dass Helme, Knie- und andere Schützer auch ausgeliehen werden konnten. Es gab kein Kind, das sich nicht sportlich betätigte, die jüngeren Kinder auch mit Unterstützung der Betreuer, der Eltern und der Lehrer. Und jedes Kind hat an diesem Tag die Anfänge des Skatens begriffen. Alle freuten sich nach dem vielen Sport auf die Getränke und die Bratwurst. Und sogar das Wetter hielt an diesem Tag zu uns.

Erst am Ende des Vormittags gab es einen kräftigen Regenschauer.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Baruth/Mark

Ein Besuch bei den Patentieren - das größte Fleischstück für Pujok

Am Mittwoch, dem 15. Juni waren die Klassen 3a und 5b auf einem ganz besonderen Wandertag. Etwas Besonderes war schon der Weg nach Johannismühle. Die Kinder der 3. Klasse liefen gemeinsam mit einigen Eltern und die Fünftklässler fuhren, nach der erfolgreichen Fahrradprüfung in Klasse 4, wieder gemeinsam mit den eigenen verkehrssicheren Rädern. Sie wollten ihre Tierpatenkinder im Wildpark „Johannismühle“ besuchen. Natürlich freuten sie sich alle darauf, denn manche Kinder waren das letzte Mal in der vorangegangenen Klasse bei ihren Patentieren. Für sie bezahlen ihre Eltern den Jahresbeitrag jedes Jahr im September. Klasse 3a hat eine Schleiereule „Luna“ als Patentier, Klasse 5b den Wolf „Pujok“. Am Anfang wartete die 5. Klasse auf die Öffnung des Wildparks. Die Zeit verkürzten sie sich mit alten Kinderspielen. Aber zwei Muttis grillten auch auf dem Parkplatz. Das Würstchen war ein deftiges Frühstück. Der Streichelzoo war das erste Ziel aller Kinder. Aber auch im Shop fanden die Kinder die ersten Mitbringssel. Ein wichtiger Termin war die Flugshow der Greifvögel. Besonders die Kinder der 3. Klasse freuten sich auf die Schleiereule, die ihr Patentier ist. Am Ende wurde sogar ein Foto gemeinsam mit der Eule geknipst, das war schon ein Höhepunkt. Danach gingen beide Klassen auf die große Tour durch den Wildpark, alle freuten sich auf die Tierbabys und auf den Wolf Pujok. Und die Betreuerin Frau Zimmermann hatte sogar einen Eimer mit Fleischstücken als Futter für alle Wölfe dabei. Zuerst durften die Kinder der 5. Klasse versuchen, ihrem Pujok das größte Fleischstück zuzuwerfen, was nur wenigen Kindern gelang. Aus hygienischen Gründen trugen alle Kinder dabei Gummihandschuhe.

Die 3. und die 5. Klasse bedanken sich bei den begleitenden Eltern und bei allen Eltern, die sich Zeit genommen haben, die Kinder der 3. Klasse abzuholen.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Baruth/Mark

Blinde Rettung vor Rocko

In den Osterferien machte ich mit Anthea einen Reiterurlaub auf dem Goldnebelhof. Dort gab es auch ein dickes Pony, das ich von Anfang an unsympathisch fand. Eigentlich gefiel mir vom ersten Augenblick ein anderes Pferd viel besser. Ich hatte mich in Felix verguckt, ein schwarz-weißes Pony mit einer wunderschönen Blesse. Aber man ordnete mir Rocko zu. Und so freute ich mich nicht auf den ersten Ausritt, den unsere Betreuerin für den vierten Tag festgelegt hatte. Anthea dagegen war happy, denn sie war mit ihrem Pony zufrieden. Trotzdem saß ich genauso schnell wie alle anderen Kinder auf Rocko. Anthea dagegen hatte Mühe, auf ihr Pferd zu kommen. Ronja war an dem Tag auch etwas schwierig. Aber auf einmal rannte Rocko wie von einer Tarantel gestochen los. Ich verlor zu meinem Unglück auch beide Steigbügel und klammerte mich nur noch am Sattel fest. Meine Rettung war ein altes, auf dem einen Auge blindes Pferd. Es stellte sich Rocko in den Weg und er reagierte mit einem ungewöhnlich schnellen Halt. Ich stieg mit schlackernden Knien von dem unberechenbaren Pony ab. So einen Ausritt wollte ich auf keinen Fall wiederholen. Da blieb mir an diesem Tag nur das Zusehen, die anderen hatten viel Spaß beim Springen. Und mir wurde erst hinterher bewusst, ich war das erste Mal in meinem Leben galoppiert ...

Sarah Ludwig

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Baruth/Mark

Die kleine Schmuseweidi

Damals war ich, glaube ich, so ungefähr 11 Jahre alt. Ich wünschte mir schon so lange eine Katze. Aber meine Eltern wollen kein Haustier in unserer Wohnung.

Somit war mir klar, ich würde den Wunsch ewig unerfüllt in mir tragen. Wie fast jedes Wochenende fuhr ich zu meiner besten Freundin Paula. Sie zeigte mir mit einem geheimnisvollen Gesicht auf ihrem Grundstück zwei frisch geborene Katzenbabys. Beide sahen aus wie eineiige Zwillinge, schwarz-weiß gefleckt und einfach nur süß. Trotzdem fanden Paula und ich einen winzigen Fleck, an dem konnte man die beiden Kätzchen unterscheiden. Und so nannten wir die eine Maudi und die andere Weidi. Ich schmuste mit Weidi, Paula mit Maudi. Und weil Paula als Freundin wusste, dass ich keine Katze haben durfte, sollte ich viel zu ihr kommen. Ich könnte die kleine Weidi als meine eigene Katze betrachten, war ich vielleicht glücklich. Nach der Schule freute ich mich immer so auf das Wiedersehen mit meinem Kätzchen. Doch eines Tages konnte Paula mir in der Schule nicht in die Augen schauen. Was war passiert? Endlich rückte sie mit der Sprache raus. Weidi war gestorben, er hatte Würmer, das ist für junge Katzen gefährlich. Ich war so traurig, aber Paula ging es genauso.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Baruth/Mark

Sonnenwendfeier in Mückendorf

Wie in jedem Jahr Mitte Juni, zur Zeit der Sommersonnenwende, trafen sich zwischen Alicante und Skandinavien viele tausend Menschen an Dankes- und Freudenfeuern um den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres gebührend zu feiern. In Stonehenge sollen es diesmal sogar an die 18000 Leute gewesen sein, nun in Mückendorf waren es deutlich weniger, fröhlich gefeiert wurde bei uns aber auch. Bei frischen Backkartoffeln direkt aus dem Feuer, dazu Matjeshering satt und Knüppelkuchen war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Zu trinken gab es das, was die Mückendorfer im Winter dem Zemperzug spendiert hatten und was jeder geben konnte und wollte, auch so manch selbst gemixte Spezialität machte die Runde. Ein kleiner Regenschauer tat der guten Stimmung keinen Abbruch, wir rückten alle einfach etwas näher unter dem Zeltdach zusammen. Die Sonne die dann durch die Wolken brach belohnte uns mit einem Himmelsspektakel, das seinesgleichen sucht. So hatte man den

Teich, die Seerosen, die Birken und den Wald noch nie gesehen, die herrliche Natur erstrahlte in einem wunderschönen Licht. Als Symbol für den Lauf der Sonne wurde gegen Mitternacht ein brennendes Strohrad bergab gerollt und verlosch dann schnell im Wasser. Der Tanz um das Feuer, bei dem man mal alle Ängste und Sorgen vergessen und neue Kräfte tanken konnte, dauerte aber noch bis in die frühen Morgenstunden.

H. Wolf



Bei Lagerfeuer und Matjeshering wurde der Sommer begrüßt.

Foto: H. Wolf

Termin zum Vormerken: 20. August 2011, 15:00 Uhr

Der Förderverein Dortkirche Groß Ziescht e. V. lädt ein zum

Sommerfest auf dem Kirchhof Groß Ziescht am Sonntag, 20. August.

Ab 15 Uhr Dorftreff bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen mit Musik und guter Laune. Spiele für Kinder, Film in der Kirche, gemeinsames Volksliedersingen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Förderverein Dortkirche Groß Ziescht e. V.



Baruther Stadtblatt
Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
- Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Paplitzer Dorffest fiel nicht ins Wasser!

Es gibt kein schlechtes Wetter ...

Jedenfalls war am Sonntag, dem 3. Juli nicht zu merken, dass sich die Gäste des Paplitzer Dorffestes von Niesel und Wolken abhalten ließen, unsere Veranstaltung zu besuchen. Vielleicht war nicht „ganz Deutschland in Paplitz“, aber doch ca. eintausend Besucher aus nah und fern.



Zahlreiche Festwagen bereicherten das Dorffest
Fotos: Dorfgemeinschaft Paplitz

Ob der Umzug mit den vielen, die Bundesländer vertretenen Festwagen, das Errichten des Fahnenbaumes, das Kranzstechen, das Bühnenprogramm, die Wasserbälle für die Kinder, die vielen, einfallsreich dekorierten Versorgungsstände, alles war ständig dicht umlagert. Dank der zahlreichen fleißigen Helfer bei der Organisation, dem Auf- und Abbau und der Durchführung konnten wir am Abend sagen: „Es war ein gelungenes Fest!“ Herzlichen Dank auch den Sponsoren, unserem Revierpolizisten Herrn Schreyer und seinen Kollegen und den Kameraden der FF Baruth, ohne deren Hilfe dieses Dorffest nicht so erfolgreich gewesen wäre. Und wer in diesem Jahr nicht dabei sein konnte - wir feiern in Paplitz im nächsten Jahr am 23. Juni den 100. Geburtstag unserer Feuerwehr und am 07.07.2013 den 650. Geburtstag unseres Dorfes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ortsbeirat, Freiwillige Feuerwehr und Dorfgemeinschaft Paplitz



Kranzstechen in Paplitz



Musik und Tanz für Klein und Groß



Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen:

Jeder kann an allen unseren Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen. Das gilt natürlich auch für Nichtmitglieder.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele Rommee und Skat.

Gleichzeitig hat Gerd Langner Sprechstunde.

Jeden Dienstagnachmittag wird „Mensch ärgere Dich nicht“ gespielt. Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 6 13 83, Gerd Langner

Am Sonnabend, dem 6. August 2011

Ab 13:30 Uhr auf dem Parkplatz
am Ernst-Thälmann-Platz

Grillfest der AWO - 20 Jahre AWO Baruth/Mark

Für alle AWO - Mitglieder und deren Partner

Für Getränke und Musik ist gesorgt.

Vom 11. bis zum 14. August 2011 Hanse Sail und Störtebekerfestspiele.

Diese Fahrt ist ausgebucht.

Gerd Langner

Graf Solms-Baruth bat um Hilfe bei der Schatzsuche

Abschlussfeier der Hortgruppe 4. Klasse am 27.5.2011

Katharina Feldkamp lud am 27.5.2011 die Hortkinder der 4. Klasse zu einem Abschlussfest ein. Die Schülerinnen und Schüler hatten von 2007 bis 2011 den Hort besucht. Pädagogische Betreuerin war in diesen Jahren Katharina Feldkamp, die auch bei den Hausaufgaben unterstützte.

Nun galt es, Abschied zu nehmen vom Hort Pfiffikus: Die Party begann mit einem sportlichen Auftakt. Ronny Beißer betreute das Fußballspiel auf dem Minispielfeld. Ausgetobt konnten die Festgäste eine Bildershow erleben, die Yvonne Deutschmann zusammengestellt hatte. Es wurde viel gelacht über das „Babyhafte“ der Zuschauerinnen und Zuschauer zu Beginn ihrer Hortzeit.

Nun galt es, sich bei einem üppigen Büffet, das die Eltern gestiftet hatten, zu stärken, stand doch noch eine Nachtwanderung auf dem Programm. Georg Goes hatte einen Brief des Grafen Friedrich zu Solms-Baruth mitgebracht. Der Standesherr bat darin um Hilfe, einen alten Schatz seines Urahnen Otto in Sicherheit zu bringen. In unserer schnelllebigen Zeit sah der Graf den Schatz in Gefahr.

Die Kinder waren sofort bereit zu helfen. Wir zogen los durch den Schlosspark und schritten aus der Gegenwart in die Vergangenheit. Am alten fürstlichen Bahnübergang erfuhren die Entdeckerinnen und Entdecker etwas über Befürworter und Gegner der Eisenbahn. Am Schlossparkteich ließen wir unsere Papierboote zu Wasser. Geleitet von leuchtenden Knicklichtern fanden wir eine 300-jährige Eiche, die von ihrem Leben erzählte.

Vor dem Alten Schloss sprach der Graf die Kinder persönlich an und bedankte sich bei Ihrer Stadt, dass sie das ehrwürdige „Frauenhaus“ für die Nachwelt erhält. Wo war aber nun der Schatz versteckt?

Der Brief hatte Hinweise auf ein Versteck in luftiger Höhe im ältesten Gebäude Baruths enthalten. Bald hatten wir die Kirche St.-Sebastian erreicht und stiegen in den Nordturm. Die Schatzkiste leuchtete den Kindern entgegen.

Sie barg Goldtaler und gläserne Anhänger mit dem Stadtwappen. Für die Rettung des Schatzes erhielten die Hortkinder eine Urkunde. Erschöpft aber glücklich schliefen die Partylöwen noch vor Mitternacht ein.

Georg Goes

2. Glashütter Buchmesse der Kleinverlage und Handpressen - 16./17. Juli 2011

Museumsdorf Baruther Glashütte

»schwarz auf weiß« - Buchmesse in Glashütte

Am 16. und 17. Juli 2011 präsentieren 27 Verlage aus Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen im Haus am Hüttenbahnhof ihre bibliophilen Editionen. Der Lübbener Hermsverlag macht einen Besuch bei Nachbarn. Insgesamt 18 neue Teilnehmer folgten in 2011 der Einladung der Glashütter Verlegerin Edeltraut Gallinge, deren »edition eigensinn« sich über die Landesgrenzen hinweg einen guten Ruf erworben hat. Im Rahmenprogramm der 2. Glashütter Buchmesse der Kleinverlage und Handpressen »Schwarz auf Weiß« finden Lesungen und Aktionen statt:

Am Stand der »Offizin Schwarze Kunst« werden auf einem Boston-Tiegel Exlibris gedruckt und Bruchsteinverse vorgelesen. Besucherinnen und Besucher beteiligen sich an der Aktion »Pflück Dir ein Gedicht«.

Die Messe ist am Samstag von 11 - 18 Uhr und am Sonntag von 11 - 17 Uhr geöffnet.

Lesungen am Samstag, 14 - 17 Uhr: Edition Zwiefach, Katzgraben-Presse, Das kleine rote Haus und Marien-Blatt Verlag.

Lesungen am Sonntag, 14 - 17 Uhr: Edition Dreizeichen, Edition Zwiefache, Edition Eigensinn und Zwischenbereiche Verlag.

Info: Verlag Edeltraut Gallinge, Hüttenweg 8 und 20c, 15837 Baruth-Glashütte, gallinge@freenet.de, Tel. 03 37 04/6 88 80, Fax 6 79 12 oder: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 14, Fax 98 09 22; E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de, www.museumsdorf-glashuette.de, Kontakt: Georg Goes.

Das Museumsdorf Baruther Glashütte wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und dem Kreis Teltow-Fläming

Termin 07.08.2011 -

Kinder- und Familienfest - „Trödelmarkt mit Baruther Schülerinnen und Schülern“

Am Sonntag, dem 7. August 2011 sind alle eingeladen mitzufeiern: Der Museumsverein Glashütte e. V. lädt Kinder und Familien zum schönsten Spielfest in Brandenburg ein. Von 11 bis 18 Uhr ist überall im Dorf etwas los. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Spieleparcours gibt es tolle Preise. Coole Rutschen, Rodeo-Reiten und Kletter-Aktionen warten auf wagemutige Gäste.

Schülerinnen und Schüler können das Forum des Kinderfestes nutzen, einen Trödelmarkt einzurichten. Dessen Angebot speist sich aus Spielzeugen, Büchern und anderem „Trödel“. Geschäftstüchtige Interessenten zwischen 6 und 15 Jahren können sich beim Museumsverein melden und ihre Spielzeuge ausgereist abgeben. Am Festtag können die Verkäufer ihre Ware selbst anpreisen oder anderen Kindern anvertrauen. 2/3 des Erlöses geht direkt an die Kinder, die Ware eingebracht haben. 1/3 des Erlöses gibt der Museumsverein Glashütte e. V. an den Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth oder an die Klassenkassen weiter.

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Tel. 03 37 04/98 09 12, Fax: -98 98 22 oder info@museumsdorf-glashuette.de.

Ferienprogramm

Museumsdorf Baruther Glashütte

Juli - August 2011

Datum Wochentag	Angebot
16.07. Samstag, 14 Uhr	Kosmetikworkshop „Leichte Lotionen“
16.07. Samstag, ganztägig	Buchmesse
17.07. Sonntag, ganztägig	Buchmesse
17.07. Sonntag, ganztägig	Garten-Sommerfest

18.07. Schließtag	
19.07. Dienstag	Mosaiken legen und Glas bemalen
20.07. Mittwoch, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
21.07. Donnerstag, 14 Uhr	Ortsführung für alle Altersgruppen
22.07. Freitag, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
24.07. Sonntag, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
24.07. Sonntag, ganztägig	Fahrradtour von Klasdorf nach Lübben - mit Anmeldung
25.07. Montag - Schließtag	
26.07. Dienstag, 14 Uhr	Mosaiken legen und Glas bemalen
27.07. Mittwoch, 11 Uhr	Patchworkkurs bei Baba-Bär
28.07. Donnerstag	Museumsspaß-Rallye
29.07. Freitag, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
30.07. Samstag, 14 Uhr	Wildkräuterwanderung „Kräuter in Brauchtum und Küche“
31.07. Sonntag, ganztägig	Museumsspaß-Rallye
01.08. Montag - Schließtag	
02.08. Dienstag, 14 Uhr	Physikalische Versuche zu Vakuum und Optik
03.08. Mittwoch, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
04.08. Donnerstag, 14 Uhr	Museumsspiel: Reise zu den Glasmachern
05.08. Freitag, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
06.08. Samstag	Museumsspaß-Rallye
07.08. Sonntag	Kinder- und Familienfest
07.08. Sonntag	Ermäßigt Glasblasen
08.08. Montag - Schließtag	
09.08. Dienstag, ganztägig	Selbst einen Glasbecher blasen
10.08. Mittwoch, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
11.08. Donnerstag, 14 Uhr	Streifzug durch Glashütte - für alle Altersgruppen
12.08. Freitag, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
13.08. Samstag	Museumsspaß-Rallye
14.08. Sonntag	Museumsspaß-Rallye
15.08. Montag - Schließtag	
16.08. Dienstag, 14 Uhr	Museumsspiel: Reise zu den Glasmachern
17.08. Mittwoch, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
18.08. Donnerstag, 14 Uhr	Glasmosaiken und Glas bemalen
19.08. Freitag, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
20.08. Samstag, 14 Uhr	Ausstellungseröffnung: „Brandenburgische Bauernhäuser“
20.08. Samstag, 18 Uhr	Ofenzauber und Hüttenschmaus
21.08. Sonntag, 14 Uhr	Streifzug durch Glashütte für alle Altersgruppen
22.08. Montag - Schließtag	
23.08. Dienstag, 14 Uhr	Museumsspaß-Rallye
24.08. Mittwoch, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
25.08. Donnerstag, ganztägig	Selbst einen Glasbecher blasen
26.08. Freitag, ganztägig	Ermäßigt Glasblasen
27.08. Samstag, 10 Uhr	Wildkräuterwanderung „Salbeibonbons und Gundermannhonig“
27.08. Samstag, 10 Uhr	Patchworkkurs
28.08. Sonntag, 10 Uhr	Patchworkkurs
29.08. Montag - Schließtag	
30.08. Dienstag	Streifzug durch Glashütte für alle Altersgruppen
31.08. Mittwoch	Ermäßigt Glasblasen

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



VERLAG
WITTICH

www.wittich.de

2. Sponsorenlauf der Grundschule Baruth gemeinsam mit der Kita Bussibär

Um 11.00 Uhr gab Frau Meier das Startzeichen für die erste Läufergruppe.

Insgesamt bewältigten 67 Läufer die abgesteckte Strecke von knapp 300 m in jeweils 20 Minuten.



Die jüngsten Teilnehmer waren erst vier Jahre alt, der älteste 'Walker' bereits über 80.



Die Läufer haben emsig Sponsoren akquiriert. Paul Becker stellte mit 18 eigenen Sponsoren den Rekord auf und zeigte, dass Begeisterung anstecken kann.



Die Lehrer zählten als beste Kenner der Teilnehmer 'ordentlich' die Runden, die Schnellsten durchliefen angefeuert von den Eltern bis zu 16 Mal das Start-/Zieltor.



Fotos: Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/M.

Einen ganz herzlichen Dank gilt den spendablen Sponsoren wie Herrn Mehler von DM Modellbahn Baruth, der dem Förderverein einen Scheck über 300 Euro überreichte.

Insgesamt sind 3000 EUR erlaufen worden, die in eine Sechsfachschaukel auf dem Spielplatz zwischen Kita Bussibär und der Grundschule investiert werden soll.

Vielen Dank auch an die vielen Unterstützer (Fleischerei Gebhardt für die Grillausstattung, Uwe Grassmann für besonders viele Patenschaften, Hit Shop Rutzinski für die musikalische Moderation) und Helfer aus der Schule und der Elternschaft, ohne die die ganze Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.

Die Sponsoren waren:

DM Modellbahn Baruth Detlef Mehler; Allianz Uwe Grassmann; Fleischerei Rudi Gebhardt; Hit Shop Rutzinski; M & S Design; Löwen-Apotheke Thomas Ochmann; Fahrschule Müller; Kindertagespflege Marienkäfer Katja Frenzel; Peter Ilk; Nähkästchen Frau Mücke; Lutz Möbus; Arno Schliebner; Autohaus Wenzke; Toni Matho; Andrea Klätte; B. Asmus; Frau Gutsche; Kathleen Marlow; Dirk Roschak; Michaela u. Werner Höhmberg; Rüdiger Jähntsch; Silvia Jäger; Frau Diehbach; Thea Hoppe; Petra Trapp; Familie D. Becker; Monika und Franz Wittig; Familie Linke; Karin Pötsch; Elisabeth Feldmann; Diana Schaal; Christian Schulze; Manfred Schulze; Silvia Weitzel; Familie Teurich; Autohaus Zossen GmbH; Herr u. Frau Nörenberg; Familie Wernicke; Weber/Dabendorf; Tierpension; Familie Günther; Familie Maßow; Familie Peikert; Heidrun Ruhlicke; Rene Voltz; Angelika u. Margarete Bürgelt; Familie Dobbert; A. und G. Plöse; Sabine Ludwig; Atelier8; Die Bullen 1. Baruther FC Bayern Fan Club; Landwirt Erich Witt; Sarah und Corina Witt; FGZ Jahn; Marlies Petzenka; Toralf Kurth; Daniela Leuendorf; Familie Bergmann; Familie Weiß; Friseursalon Lin Zimmermann; Franka Graßmann; G. und H. Graßmann; Blumenladen Heymann; Fa. S. Ilk Pannen u. Unfall-Service; Anita Ruchay; Heiko Buschmann; Melanie Hahn; Familie Horst Hahn; Familie Marcel Hahn; Familie Leow; Familie Polzyn; Mario u. Birgit Hahn; Astrid Schmidt; Lutz u. Irma Neuendorf; Kriemhild Hahn; E. Franz; I. Weise; Familie Seifert; Helga Krause; Familie Boche; Wolfgang Gnatz; Rita Weidner; Carmen Wähner; Familie Schüler; Gerd Effenberger; Heidemarie u. Bernd Schüler; Familie Krone; Karin Sallach; Gerhard Lohse; Kristina Kliem; Margit Kliem; Holger Deutschmann; Cornelia Prinz; Oliver Deutschmann; Ricarda Hosemann; Dietmar u. Elfi Schöberle; Marcel u. Katja Schöberle; Renate u. Manfred Schöberle; JW Uhren und Schmuck; Jeanette Weißhuber; Familie Weißhuber; Uhren und Schmuck Marlies Cermak; Familie Sengbusch; Sonja Janke; Simona Schultze; Familie Hinz; Familie Haberland; Anita Kirmse; Ragna Haseloff; K. Meier; Ingrid Reckers; Mathias Reckers; Firma TFE Zossen; Thomas Schmiedecke; Firma LFB; Familie Bankert; Frank Kurth; Annette Steinberg; Kirsten Jahn-Menz; Matthias Jahn; Holzhandel; Mandy Schlosshauer; Anna Schulze; Dachdeckerei Schulze; Tischlerei A. Bittner; Monika Schlosshauer; Knopf & Schulz Elektro GmbH; Till Heinisch; Eilhard Haseloff; Heinz Heinisch; Familie Röder; Reittherapie-Kleiner-Scout; Ingrid Goes; Georg Goes; Katharina Schicke; Familie Frankowski; Familie Laurisch; Enrico Albrecht; Sabine Nier; Marlies Patzer; Mirko Patzer; Diana Kosicki; Friedrich Noack; Familie Franke; Familie Reinke; Ertl/ Geißler; Sigrun Deutschmann; Yvonne Deutschmann; M. Siefke; Familie Götze; Familie Schulze

Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/M.
Ragna Haseloff (Vorsitzende)

GLASHÜTTER



www.kinderfest-glashütte.de

KINDER & FAMILIENFEST
7. AUGUST 2011
11.00 BIS 18.00 UHR

„Was für ein Tag?“

Ja, liebe Leut; es ist wahr
 unsere Tante Martin ist nun 60 Jahr!!
 Zu ihrem Ehrentag, haben wir uns was ausgedacht
 und uns zu ihr auf den Weg gemacht!
 Mit einem kleinen Gedicht,
 zauberten wir das schönste Lächeln in ihr Gesicht...!
 Für die Zukunft, die besten Wünsche und gutes Gelingen,
 in all deinen Dingen!!

Kinder und Erzieher der Kita "Entdeckerland"



Alle gratulieren herzlich
 Foto: Kita Petkus

WAS GIBT ES?

ÜBERALL IM ORT VIELE STATIONEN

Umweltquiz der Forstverwaltung
 Ponyreiten / Kleintierschau
 Torwandschießen / Kästenstapeln
 Burghüpfen / Sackhüpfen
 Bogenschießen / Karussellfahren

BÜHNE

Musik und Spaß

STRASSE

Tretgeräte
 Rad- und Kickbord-Slalom
 Straßenmalen / Quadrunner

MUSEUM

Glasfadenziehen / Museumsralley
 Glasschleifen und Bemalen

TÖPFEREI

Aufbautöpfern

FILZWERKSTATT

Filzen

KRÄUTERGARTEN

3D-Effekt-Karten Basteln

UND VIELE ANDERE

ÜBERRASCHUNGEN



Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und
 Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
 Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und
 Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

Vernissage in der Stadtverwaltung Baruth/Mark eröffnet

Am 7. Juni 2011 wurde zünftig mit einem Glas Apfelschorle durch den Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark, Herrn Ilk, die erste gemeinsame Vernissage der Grundschule und der Freien Oberschule Baruth in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Baruth/Mark eröffnet. In dieser Ausstellung haben sich kleine und große Künstler von der 1. bis zur 10. Klasse unter professioneller Anleitung ihrer Kunstlehrer mit verschiedenen künstlerischen Mitteln dem Thema „Paare“ genähert. Die Idee zu diesem ersten gemeinsamen Kunstprojekt der Grundschule und Freien Oberschule stammt von der Kunsterziehungslehrerin, Frau Padur, die die Kollegin der Grundschule, Frau Romfeld, nicht lange überzeugen musste. Von Frau Romfeld stammt die Idee zum Thema und sie motivierte auch ihre Kolleginnen des Fachbereiches Kunst entsprechend. In liebevoller Kleinarbeit hat Frau Padur die vielen Kunstwerke gerahmt und beschriftet. Mit tatkräftiger Unterstützung durch den Hausmeister der Schule, Herrn Lichtinger, hingen dann alle Arbeiten pünktlich zur Ausstellungseröffnung in den Fluren der Stadtverwaltung.



Bürgermeister P. Ilk eröffnet die Vernissage - zahlreiche Besucher gleich am ersten Tag

Foto: Stadtverwaltung Baruth/M.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Stolz präsentierten die Künstler ihre Kunstwerke! Es ist beeindruckend, mit welcher Fantasie und mit welchen besonderen Mitteln die Schüler das Thema umsetzten. Das Spektrum reicht vom Malen mit verschiedenen Werkzeugen, Farbe bis hin zu Fotomontagen und Applikationen. Das Thema „Paare“ umfasst die Darstellung von Paaren, die in Märchen vertreten sind, bis zur Gegenüberstellung von Selbstporträts als Foto und als selbst gemaltes Bild. In einer netten Runde mit Gästen und den Schulleiterinnen, Frau Meier und Frau Dr. Benke hatten die Künstler die Möglichkeit, ihre Werke kurz vorzustellen und neugierige Fragen zu beantworten.

Nun können sich alle Besucher in der Stadtverwaltung zu den entsprechenden Öffnungszeiten von den künstlerischen Talenten unserer Baruther Schüler überzeugen. Eine Erweiterung der Ausstellung befindet sich im Schulzentrum und kann zu den üblichen Schulzeiten besucht werden.

Die Werke folgender Künstler sind in der Stadtverwaltung vertreten:

- Klasse 1: Maxi Ilk
- Klasse 2: Celina Gärtner, Josefine Merten
- Klasse 4: Anne Bahnmann, Lorenz Goes, Martin Reckers, Adina Laurisch, Lisa-Marie Siegert
- Klasse 5: Sarah Piesnack
- Klasse 6: Sarah Ludwig, Alexa Krüger
- Klasse 7: Annika-Luisa Blech, Arthur Hampel, Bastian Schneider, Jasmin Nagel

- Klasse 9: Marie Graf, Franzi Horak, Franz-Julius Hunger, Adam Wittke, Marten Freund, Norman Wolf, Tigran Mieller
- Klasse 10: Hendrik Flach, Janine Kieburg, Jasmin Walter, Vivien Johl, Svenja Böttcher, Tony Brennecke, Paul Thiele, Florian Hesslerle, Marlene Peutrich, Jessy Kempe, Oliver Wiest, Maria Mauve, Josua Maurer, Antonia Adam
- Klasse 8: stellt ihre kleinen Skulpturen im Schulzentrum, Freie Oberschule, aus

An dieser Stelle sei allen Talenten nochmals herzlich für ihr Engagement gedankt. Ein besonderes Dankeschön geht aber insbesondere an die Kunsterziehungslehrerinnen der Grundschule und allen voran an Frau Claudia Padur, Lehrerin an der Freien Oberschule.

Stadtverwaltung Baruth/Mark

Es war ein gelungenes Fest

Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten die uns beim Sport- und Dorrfest am 18. Juni 2011 in Klein-Ziescht so tatkräftig unterstützten.

Um 13.00 Uhr „startete“ unser Fest nach einer Ansprache des Vereinsvorsitzenden R. Trapp und des Ortsbürgermeisters L. Möbus mit dem, nun schon zur Tradition gewordenen, Kranzstechreiten.

14 Reiter mit ihren schmucken Pferden vom Reiterhof „Besser“ und dem Pferdehof“ Huschke“ zeigten nach einem Probedurchgang ihr Können, jeder versuchte im schnellen Galopp die meisten Kränze von den Toren zu holen.

Das zahlreich erschienene Publikum spornte mit viel Beifall die Pferde und Reiter an.

Nach drei Durchgängen konnte noch kein Sieger ermittelt werden, dieser stand erst nach einem Stechen fest.

Bei der Siegerehrung erhielt jedes Pferd des 1. - 3. Platzes eine von Juliane und Niklas angefertigte Kette (mit Brot, Äpfeln, Möhren u. Ä.) umgehängt und der dazugehörige Reiter bzw. Reiterin eine Tüte mit selbst gebackenen Pferdeleckerlis als Preis für ihr Pferd, jeder Reiter erhielt ebenfalls eine Urkunde. Vielen Dank an alle Reiter mit ihren Pferden und M. Zimmermann für die dazugehörige Moderation.

Um 14.30 Uhr versammelten sich die Fußballmannschaften aus Kemnitz, Radeland, Alt-Golßen, Wünsdorf-Waldstadt und natürlich Klein-Ziescht auf dem Fußballplatz. Nachdem sie durch H. Reuther herzlich begrüßt und zu einem fairen und freundschaftlichen Spiel aufgerufen wurden, konnte jeder Spieler sein Können unter Beweis stellen. Durch die Zuschauer angefeuert, versuchte jede Mannschaft so viel Bälle wie möglich in das gegnerische Tor zu schießen.

Der Schiedsrichter U. Schönfeld überwachte jedes Spiel genau. Am Ende stand folgendes Ergebnis fest:

1. Platz und den Pokal gewann die Mannschaft aus Radeland
2. Platz der SSV Blau-Gelb Kemnitz e. V.
3. Platz der SV Grün-Weiß 23 Klein-Ziescht e. V.
4. Platz die Mannschaft aus Alt-Golßen
5. Platz die jungen Waldstädter

Jede Mannschaft erhielt ebenfalls eine Urkunde und 1 Flasche Sekt bzw. die jungen Waldstädter einen Ball zum weiteren Trainieren. An den Schiedsrichter und an alle Spieler vielen Dank für euren Einsatz.

Unsere kleinen Gäste des Festes wurden durch I. und S. Deutschmann und R. Schieder liebevoll betreut. Sie konnten auswählen zwischen Geschicklichkeitslauf, Eierlauf, Sackhüpfen, Rutschen, Schminken, Trampolinspringen u. a. m. und wurden mit kleinen Preisen belohnt. Pferde vom Reiterhof „Besser“ zum Reiten für die Kinder waren auch vor Ort und fanden großen Anklang.

Ein großes Feuerwehrauto der FFW Baruth machte während des Festes mit lautem „Tatütata ...“ auf sich aufmerksam und wurde von den Kindern und Erwachsenen bestaunt.

Seit Beginn des Festes begleitete uns der DJ mit seiner abwechslungsreichen Musik. Groß und Klein, Alt und Jung jeder der Lust zum Tanzen verspürte, konnte sich auf die Tanzfläche begeben und zeigen, was er kann, ob Walzer, Polka, Rock, n' Roll, Disco-Fox u. a.

Während des Sport- und Dorrfestes konnten sich alle Besucher an Grillwürsten, Schwein am Spieß, Schmalzstullen, hausgebackenen Kuchen, Kaffee, Bier vom Fass u. a. m. stärken, denn für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt.

Bei herrlichem Wetter erlebten die Einwohner und Gäste erholsame Stunden bis tief in die Nacht.

Ein besonderer Dank gilt den nachfolgend genannten Sponsoren, mit deren Unterstützung das Fest ein voller Erfolg war:

Juwelen - Schmuck - Uhren W. Hennig (Golßen); Naturparkproduktevertrieb J. Bakus (Klasdorf); Restaurant „Waldschlößchen“ R. Schmager (Klasdorf); Friseursalon A. Haberstroh (Golßen); Imker B. Bauer; Gemüseladen Ch. Dettke (Baruth); Brauerei Glich (Golßen); Fläming-Tankstelle D. Roschak (Baruth); Haushaltswaren Fa. Plaschnick (Baruth); Bau- und Gartenhandel I. Wekwert (Baruth); Löwen-Apotheke Fa. Ochmann (Baruth); Wirtshaus „Zum Schöbendorfer Busch“ I. Wüstenhagen (Schöbendorf); Frau I. Schmager (Klasdorf); Petra und Heinz Reuther (Klasdorf); Frank Hempe (Kl.-Ziescht); Fa. Deutschmann (Kl. Ziescht); E. u. L. Möbus (Baruth); Ute und Klaus Zschwinzert; Fa. Plonus (Kl.-Ziescht); Blumen- und Floristik M. Heymann (Baruth); Massage „Relax“ H. Reinicke (Baruth); Physiotherapie A. Lutter (Golßen); Gasthaus „Lindenhof“ H. Hoffmann (Baruth); Kosmetiksalon D. Lobig (Kl.-Ziescht); Fa. H. Schieder (Kl.-Ziescht); M. Mydas (Paplitz); Firma „Teekanne“ i. A. Micha und Sigrun; Baruther Feuerwehr; Baruther Mittelstand sowie alle Kuchenbäckerinnen aus Kl.-Ziescht; auch an die eifrigen Mitglieder des Vereins, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mit viel Engagement dabei waren sowie die uns immer unterstützenden Rentner unseres Ortes.

Frohen Mutes sehen wir dem Fest 2012 anlässlich des 15-jährigen Bestehens unseres Vereins entgegen.

Die Mitglieder des SV Grün/Weiß 23

Klein-Ziescht e. V.



Die siegreiche Mannschaft



Kranzstechen in Klein Ziescht

Fotos: SV Grün/Weiß 23 Klein Ziescht

Baruther Buchautorin in der Grundschule

Schon von einigen Schriftstellern oder Illustratoren hatten wir, die 2. Klassen der Grundschule Baruth, gehört oder gelesen, aber diesmal erlebten wir es ganz besonders: **Maren Ohlsen** stellte ihr eigenes Buch, zusammen mit dem Lektor **Peter Fleczorek** vor. So saßen wir Kinder der 2. Klassen am 09.06.2011, gemeinsam mit Frau Meier und unseren beiden Klassenlehrerinnen Frau Rutzinski und Frau Romfeld ganz gespannt in der **Schulbibliothek**.



Zuerst erzählte Frau Ohlsen darüber, wie sie auf die Idee zu diesem Buch gekommen ist und dass es auf einer wahren Begebenheit beruht. Dann konnten wir aber all unsere Fragen an Frau Ohlsen stellen, denn wer hat schon die Gelegenheit eine echte Schriftstellerin zu interviewen?

Wir! So erfuhren wir u. a., dass Frau Maren Ohlsen schon als Kind gern Aufsätze schrieb, Sport aber nicht so mochte und lieber in der Schule die Blumen goss, dass sie an Gott glaubt und Tiere ganz besonders mag.

Sie selbst hat in ihrem Haus in Baruth vier Katzen und eine Dogge. Seitdem sie hier im Baruther Urstromtal lebt, nimmt sie sich pro Tag nur noch eine Stunde zum Schreiben oder Malen Zeit, denn mittlerweile ist es nur noch ihr Hobby. Von insgesamt 40 Büchern ist „**Der Storchensommer im Urstromtal**“ nun **ih** **erstes KINDERBUCH**. Und wir hörten daraus die spannende Geschichte: „Das Fischgrätenmuster“, toll vorgelesen von Herrn Flezorek, der vor einigen Jahren auch Lehrer war. Sein Finger-spitzengefühl für uns Kinder bemerkten wir gleich. Diese ganz besondere Schulstunde ging viel zu schnell um und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Frau Ohlsen und Herrn Flezorek **beDANKEN**.

Unsere Begeisterung schwappte auch auf die Dritt- und Viertklässler über, die sich dann am 24.06. 2011, ebenfalls in der Schulbibliothek, einen Eindruck von diesem tollen Kinderbuch, das **hier in unserer Gegend** spielt, verschaffen konnten.

Die 2. Klassen, Frau Rutzinski und Frau Romfeld - Grundschule Baruth

Wundersame Begegnung im Wunderland

Welches Kind kennt nicht den Film: „Alice im Wunderland“? Also wir kennen ihn!

Und so ließen wir uns von ihm und durch die fantasievolle **Ausstellung „Alice war hier! (Grüße aus dem Wunderland)“ von KATRIN GÖPFERT**, im Rahmen der **Kunst-AG** zu einem eigenen Bild inspirieren. **Frau Klose** hatte am Freitag, dem 17.06.2011, im Glashütter **PACKSCHUPPEN**, wieder alles für uns vorbereitet und wir konnten, nach einer kurzen Galeriebesichtigung, sofort unsere „Wundersame Begegnung im Wunderland“ mit Pastellkreiden auf's Papier bringen.



Das machte Spaß! Ganz zum Schluss, nachdem all unsere Pastellkreide-Arbeiten mit einem Spray fixiert wurden, stellte jeder von uns sein Wunderwesen vor. Und, oh Wunder, oh Wunder, alle hatten eine erfolgreiche, wundersame Begegnung im Packschuppen!

Wir möchten DANKE sagen bei Frau Klose aus Glashütte und der Stadt Baruth/Mark, die uns wieder ihren Bus zur Verfügung gestellt haben!

Die Kinder der Kunst-AG und Frau Romfeld - Grundschule Baruth

Konzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft

Am 28. Mai 2011 präsentierte die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark gemeinsam mit dem Jüterboger Stadtchor ein Frühlingskonzert in der St. Sebastian Kirche Baruth. Eröffnet wurde unser Konzert von Pfarrerin Manuela Michalke. Unser buntes Programm, das Sangeschwester Karin Knurbin moderierte, enthielt Liebes-, Wein- und Frühlingslieder. So erklangen z. B. „Ich bete an die Macht der Liebe“, „The Rose“ oder die Tum-Balalayka.

Ein zusätzliches Bonbon für unser Publikum lieferte Sangeschwester Margrit Severin auf dem Klavier. Zwei gelungene Solostücke wurden mit viel Applaus honoriert.

Leider verabschiedeten wir an diesem Tage auch unsere Chorleiterin Isabella Karpinski. Sie studierte mit uns ganz neue Musikwerke ein. So wagten wir uns an die bekannten Broadway Musicalstücke „Moon River“ und „Wäre det nich wunderscheen“, die von Katharina Schicke auf dem Klavier begleitet wurden. Wir haben intensiv geübt und wurden am Ende durch den Applaus der Zuschauer belohnt. Ein Dankeschön an alle, die an diesem Tag die Kirche besuchten, um unser Chorkonzert zu genießen. Nun haben wir einen neuen Chorleiter, Herrn Bohlen aus Potsdam. Er ist jung, studierte Musik und bringt viele neue Ideen mit in den Baruther Chor. Die ersten Übungsstunden waren sehr vielversprechend. Wir sind gespannt, wie sich unser Chor unter seiner Leitung entwickeln wird.

Für unsere Fans schon ein Tipp im Voraus: Wir singen beim Kreiserntefest am 10./11. September 2011 in Ließen.

Ute Thiele und Beate Morenz



Konzert in der St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Foto: Goersch'e Chorgemeinschaft

Mühlentag an der Horstmühle

Mit Kuckuck, Kranich und Co. bei Kaffee und Kuchen und - einer Überraschung

Das Schleppertreffen am Pfingstsonnabend in Lynow hatte wohl seine Spuren hinterlassen und so erntete Ortsvorsteher A. Tschirpi auch keinen Widerspruch, als er am Pfingstmontag, dem Deutschen Mühlentag, nach den letzten Gästen beim Aufräumen an der Horstmühle feststellte: „So viel wie letztes Jahr waren es ja nicht, aber es waren die Richtigen.“

Und die wurden nicht nur mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet, sondern konnten auch als erste Besucher überhaupt den neuen Frühstückstisch einweihen, der als schicker kleiner Fachwerkneubau, wenn auch

noch nicht ganz fertig, an Stelle des alten Klohäuschens nach dessen Abriss im Frühjahr mit neuer Zweckbestimmung wieder entstanden war.

Auf der Rückseite des Stallgebäudes mit weitem Blick über Wald und Wiesen Richtung Sonnenaufgang

Die Biberschwanzziegel der Dacheindeckung des kleinen Anbaus stammten vom alten Schloss in Baruth und waren als letzte ihrer Art vom Vorsitzenden Gerhard Jordan und Sohn Eike in einer Blitzaktion zwei Jahre zuvor vor dem Schuttcontainer gerettet worden.

Wie auch in den Vorjahren waren unter den Besuchern auch diesmal interessierte Heimatfreunde.

Unter ihnen ein Ehepaar jetzt in Rangsdorf wohnend, dessen Großeltern an der Horstmühle geheiratet hatten. Ein Foto des Festtages zeigt die Hochzeitsgesellschaft mit der Braut ganz in Weiß vor dem Eingang des Wohnhauses an der Horstmühle. Da bis zur endgültigen Entscheidung im Gerichtsverfahren Solms./BRD keine öffentlichen Fördermittel vergeben werden, sind dem Förderverein bei der Sicherung der Bausubstanz und Sanierung dieses Gebäudes bis auf weiteres die Hände gebunden.

Dafür konnten die Baruth-Lynower Denkmalpfleger pünktlich zum Pfingstfest mit einer Überraschung aufwarten. Dank eines kurzfristig gewährten Zuschusses aus dem Kulturfond der Stadt Baruth konnte der Förderverein das Stülper Bauunternehmen Patrick Kühn beauftragen, die durch den Einsturz des Vorgebels entstandene Öffnung des Stalldaches noch rechtzeitig vor dem Mühlentag zu schließen und so das Gebäude bis zur endgültigen Wiederherstellung des historischen Zustandes vor weiteren Witterungsschäden zu bewahren.

Wasser marsch!

Hieß es am 10. Juni im Hort „Piffikus“. Nach langer Wartezeit konnten wir Kinder endlich unseren Wasserspielplatz in Beschlag nehmen. Während der Bauphase hatten wir immer Gelegenheit die Bauarbeiten zu verfolgen und wir konnten zusehen, wie unser neuer Spielbereich Form annimmt. Dadurch haben wir erfahren wieviel Arbeit in so einem Projekt steckt.

Die Kinder und Erzieher des Hortes „Piffikus“

Veranstaltungen in Merzdorf Juli - Oktober 2011

- 21.07.2011** Ausflug der Senioren - Kremserfahrt von Liepe nach Petkus mit anschließendem gemütlichen Zusammensein im Skatehotel
- 01.10.2011** Oktoberfeuer (bei schlechtem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus)
- 31.10.2011** Halloweenumzug und -feier der Kinder

regelmäßige Veranstaltungen:

- jeden Montag Frauengymnastik oder Walking
- jeden 2. Donnerstag im Monat Rentnertreffen
- Billard- und/oder Skatturnier

Auch im Jahr 2011 wollen wir die 24 Adventskalenderfenster in Merzdorf erleuchten lassen. Bei Interesse könnt ihr euch im November bei Ina und Tjark (7 08 40) melden.

*Ortsbeirat Merzdorf und
Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e.V.*

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

„Projekt Baderegeln“

Herr Seidel von der DLRG besuchte am 24.05.2011 unsere Vorschulkinder für einen lehrreichen Vormittag. Spielerisch vermittelte er den Kindern jede Menge Wissen über die Baderegeln, den Alltag eines Rettungsschwimmers und den Umgang mit den Rettungsgeräten. Natürlich konnten die Kinder auch alle mitgebrachten Utensilien anfassen und gemeinsam mit Herrn Seidel eine Rettung damit simulieren. Lustige Spiele mit dem großen Schwungtuch brachten zwischendurch immer wieder neue Spannung. Auch das Malen im Baderegelausmalbuch bereitete den Kindern viel Spaß. Zum Schluss erhielt jedes Kind eine Urkunde. Das war natürlich toll!



Jetzt freuen sich alle Vorschulkinder schon auf unsere Abschlussfahrt mit Übernachtung zum „Haus hoher Golm“ nach Ließen.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Kindern, gemeinsam mit ihren Familien, schöne und erholsame Ferien und unseren „Großen“ danach einen guten Start in die Schule.

Das Team der Kita „Bussibär“

Endlich - Ferien!

Die haben sich die Schüler und Lehrer der Freien Oberschule auch redlich verdient!

Ein anstrengendes, aber erfolgreiches Jahr liegt hinter uns allen. Wir hoffen, dass das nächste Schuljahr auch so wird, ja, auch mit viel Anstrengung, denn nur dann können wir unsere Erfolge genießen und feiern.

Das haben wir zum Abschluss dieses Jahres auch so gemacht. In der Projektwoche vom 20. bis 24. Juni haben wir uns noch mal tüchtig ins Zeug gelegt, um das Schuljahr abzurunden:

Es ging vor allem um Themen, die im Unterricht irgendwie immer hinten anstehen, aber durchaus spannend sind: Trendsportarten, physikalische Experimente, Aquarellmalerei, Frauen in der Geschichte und die Klasse 7a beschäftigte sich mit den Aufgaben der Polizei. Auch unsere neugegründete Schulband probte täglich für eine Aufführung am Freitag. Höhepunkt waren aber sicher die Tanzprojekte, betreut von unserem Fremdsprachlehrer, Herrn Carvallho Dias und einer Tanzschule aus Zossen, die unter der organisatorischen Leitung von Detlev D! Soost arbeitet.

Die Ergebnisse dieser Woche wurden auf unserem Schulfest am 24.07.2011 präsentiert. Auch hier kamen die Tanzaufführungen besonders gut an.



Am Dienstag, dem 28.06., rundete dann das Sportfest das Ganze ab. Die 10. Klassen hatten gleichzeitig ihren letzten Schultag, das war an der ungewöhnlichen Kleidung mancher Schüler und an einigen mehr oder weniger lustigen Einlagen zu merken. Es ist bei solchen Gelegenheiten immer wieder erstaunlich zu sehen, dass sich solche Bräuche seit Generationen halten!



Am Abend wurde es dann wieder sehr offiziell und festlich: die Schüler der Abschlussklassen erhielten ihre Zeugnisse, über die sie mit Recht stolz sein konnten:

Alle 29 Schüler erreichten einen Abschluss:

9 die Erweiterte Berufsbildungsreife (EBR),

3 die Fachoberschulreife (FOR) und

17 Schüler die Fachoberschulreife mit Qualifikation zur gymnasialen Oberstufe (FORQ)!

Nicht nur diese tollen Ergebnisse machen uns stolz, auch die Tatsache, dass alle eine Lehrstelle haben oder eine weiterführende Schule besuchen.

Auch an dieser Stelle dazu nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch!

Jetzt steuern wir das nächste Schuljahr an. Mit 48 neuen Schülern sind die 7. Klassen bis auf den letzten Platz gefüllt, 5 Schüler werden als Quereinsteiger die höheren Klassen auffüllen.

Nicht nur aus diesen Gründen wird das Schuljahr mit einer „Aktionswoche“ starten. Neben Unternehmungen, die das Kennenlernen und den Gruppenzusammenhalt fördern sollen, werden den Schülern Kurse zu effektiven Lern- und Arbeitsmethoden, richtigem Umgang mit dem Internet, Einführung in die Berufsorientierung und die Praxistage, rechtlichen Fragen, z. B. zum Umgang mit verfassungsfeindlichen Symbolen, u. a. angeboten. Aber bis dahin genießen wir erst einmal unsere wohl verdienten Ferien!

P. Benke

KK-Preisschießen des SV Sportschießen Petkus

Zum zweiten Mal führt der Petkuser Schützenverein ein KK-Preisschießen durch.

Am Samstag, dem 23. Juli 2011 in der Zeit von 12.00 - 17.00 Uhr und am Sonntag, dem 24. Juli 2011 in der Zeit von 09.00 - 18.00 Uhr kann auf 5 Bahnen des Petkuser Kleinkaliberstandes um begehrte Preise geschossen werden.

Die Ergebnisse des Samstags fließen in die Ergebnisse des Sonntags ein. Es gibt nur eine Gesamtwertung am Sonntag.

Geschossen wird mit dem KK-Gewehr M 150 in der Disziplin sitzend aufgelegt.

Waffen und Munition stellt der Veranstalter. Veränderungen an den Waffen sowie das Benutzen von Ausrüstungsgegenständen jeglicher Art des Schießsports, das gilt auch für Schießbrillen, Abdeckscheiben und Irisblenden, ist nicht gestattet.

Es werden 5 Schuss pro Scheibe auf einer Entfernung von 50 m geschossen.

Für einen Durchgang dürfen maximal 3 Scheiben gelöst werden. Der Nachkauf ist unbegrenzt als 3-er Satz möglich.

Am Schießen kann jedermann, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Schützenverein teilnehmen. Sieger ist der Schütze oder die Schützin mit dem höchsten Ringergebnis. Eine Klasseneinteilung findet nicht statt.

Bei Ringgleichheit erfolgt ab 17.30 Uhr ein Stechen über 3 Schuss.

Hauptpreis: ein Acer Travelmate Laptop

Die zur Verfügung stehenden Preise dürfen, je nach Platzierung, frei gewählt werden.

Mitglieder des SV Sportschießen Petkus dürfen nicht am Preis-schießen teilnehmen.

Der Schießstand befindet sich auf dem Feld hinter dem Fern-sehturm, Ortsausgang Petkus in Richtung Wahlsdorf/Dahme. Eine Ausschilderung wird angebracht. Durch Baumaßnahmen in Petkus bitte die Verkehrs-Umleitungen beachten.

Baruther Trümmerfrauen und -männer

Werte Baruther Bürger!

Wie Ihnen bekannt, ist Baruth 1944 durch die Schlacht von Hal-be zu 80 % zerstört worden.

Der Heimatverein Baruther Urstromtahl hat die Absicht über die Aufräumarbeiten in unserer Stadt eine Ausstellung vorzu-bereiten.



Nummerierung v. l. n. r.:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1 Schulze, Heinz | Lynow |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 Frau Görsch | |
| 5 Frau Schrader | |
| 6 | |
| 7 Herr Freitag | |
| 8 | |
| 9 Frau Irmgard Laubisch | |
| 10 | |
| 11 Frau Domnick, Krista | Mückendorf |
| 12 Frau Schmiel, Rosa | |
| 13 Frau Lehmann, Elli | |
| 14 Frau Hosemann, Thea | |
| 15 Frau Batske, Gerda | |
| 16 Frau Koym, Hedwig | |
| 17 Herr Winker, Paul | Kl. Ziescht |
| 18 | |
| 19 Herr Paul | |

Für diese Ausstellung erhielten wir von Herrn Martin Neuendorf Fotomaterial, darunter auch ein Foto von den Trümmerfrauen der Stadt Baruth/M.

Leider ist es uns bisher nicht gelungen die Damen und Herrn auf dem Foto namentlich zu bestimmen.

Aufgrund dieser Tatsache wenden wir uns mit der Bitte an Sie uns zu helfen.

Frage: Wer kann uns bei der Namensfindung helfen?

Wenn Sie helfen können dann rufen Sie uns bitte an.

Tel. Baruth/M.

Horst Wende 03 37 04/6 51 05

oder jeden Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Museum

Informationen zum Sportangebot in der Sporthalle Baruth/Mark Herbst/Wintersaison 2011/2012

Neu im Angebot!!!!

Wing Tsun

Ab September 2011 wird es in der Sporthalle im Waldweg fort-laufende, jahresübergreifende Kurse **Wing Tsun für Kinder und Erwachsene** geben, mindestens 10 Teilnehmer sind je Kurs not-wendig, damit er stattfinden kann. Zur Einführung findet ein kos-tenloses Schnuppertraining statt. Der Termin wird im nächsten Amtsblatt bekannt gegeben.

In Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, Polizeibeamten, Physio-und Ergotherapeuten hat das Lehrerteam der Wing Tsun-Schule Zossen ein Unterrichtsprogramm speziell für Kinder entwickelt (**Selbstbehauptung für Kinder ab 5 Jahren**). Unterrichtsinhalte: Neben Koordinations-, Balance-, und Konzentrationsübun-gen werden Rollenspiele den Kindern helfen, ihre Mimik, Gestik und Stimme einzusetzen um sich im Ernstfall abzugrenzen oder auch zu verteidigen.

Anmeldungen sind ab sofort in der Wing Tsun Schule Zossen, Kursleiter Lars Geigenmüller (01 76/62 88 67 49) möglich.

Yoga-KURS

Yoga ist ein seit Jahrhunderten erprobtes System, um Körper, Geist und Seele in Harmonie zu bringen. Zu einem Yogakurs (Hatha-Yoga) gehören Atemübungen, Körperstellungen und Ent-spannungsübungen.

Durch Körperstellungen (Asanas) gewinnt der Körper an Flexibi-lität, Kraft und Körperbewusstsein. Die Übungen wirken auf den gesamten Bewegungsapparat, die Durchblutung der inneren Or-gane und der Stoffwechsel werden angeregt.

Mit Hilfe der Atemkontrolle (Pranayama) wird gelernt die Energi-en bewusst zu lenken und die Atmung vertieft sich.

Durch die Tiefenentspannung wird man gelassener und das Immunsystem wird aktiviert, Stresshormone werden abgebaut, Heilprozesse gefordert und geistige Ruhe und Stärke wieder-hergestellt.

Yoga ist eine der besten Präventivmaßnahmen, die uns ganz-heitlich helfen gesund zu bleiben. Die Yoga-Kurse sind von fast allen Krankenkassen als Präventivmaßnahme anerkannt.

Durchgeführt werden die Kurse von Spreewald-Yoga, Roma Casley. Sie ist Yogalehrerin und Yogatherapeutin, mehrjährig ausgebildet. Sie ist von den meisten Krankenkassen als Yoga-lehrerin anerkannt

Die Yoga-Kurse starten voraussichtlich in der Sporthalle Baruth/Mark, Waldweg, ab 18.10.2011 immer **dienstags um 17.00 und 19.00 Uhr**.

Nähere Informationen gibt es über die Kursleiterin, Frau Casley, unter Tel. 03 54 74/3 55 03 oder 01 72/7 40 93 45 und beim Hal-lenwart, Herrn Becker, unter 01 70/4 79 45 86.

Nordic Walking

Ab 18. August 2011 geht es weiter mit Nordic Walking, Start ist wie immer um 18.00 Uhr an der Sporthalle. Anmeldungen für die Wanderung nimmt die Fitnesstrainerin Sandra Prenzlów unter 01 76/23 46 68 49 entgegen.

THAI-Aerobic

Für Frauen und Männer jeglichen Alters gibt es das Ganzkörper-training THAI-Aerobic in der Sporthalle Baruth/Mark.

Dieses ultimative Fitnessprogramm (**ab 18. August 2011 immer donnerstags von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr**) erhöht Kraft, Ausdau-

er, Schnelligkeit und Koordination. Dieses Trainingsprogramm ist fester Bestandteil im Programm der Sporthalle. Interessenten sind stets willkommen!

Step-Aerobic

Ab 16. August 2011 geht es immer dienstags von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr und ab 18.09. donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr mit Step-Aerobic weiter.

Bei passender Musik werden durch abwechslungsreiche Schritt-kombinationen rund um's Step Bauch und Po gestrafft.

In angenehmer Atmosphäre und ohne Druck kann Ausdauer trainiert werden. Kurzum die spaßigste und schönste Art die Pfunde purzeln zu lassen und fit zu bleiben.

Nähere Informationen zu diesem Kurs gibt es über die Kursleiterin, Sandra Prenzlau, unter der Tel.: 01 76/23 46 68 49.

Präventive Rückenschulcourse

Ab 07.09.2011 jeweils mittwochs um 19.30 Uhr werden neue Rückenschulcourse in der Sporthalle Baruth/Mark, Waldweg, angeboten.

Für die Kurse ist eine Mindestteilnehmerzahl und Voranmeldung erforderlich. Nähere Informationen gibt es in der Praxis für Physiotherapie A. Lutter in Golßen (Tel. 03 54 52/17 99 99).

Die inhaltlichen Themen stehen hierbei in engem Zusammenhang zueinander und werden miteinander vernetzt. So kommen z. B. bei einem Thema wie der Durchführung selbst gesteuerter gesundheitsförderlicher körperlicher Aktivität (z. B. gymnastische Übungsformen) verschiedene Inhalte aus den Bereichen Körperwahrnehmung, Haltungs- und Bewegungsschulung, Training der motorischen Grundeigenschaften, kleine Spiele, Wissensvermittlung und Verhältnisprävention zum Tragen.

Pilates-Kurse

Dieses ganzheitliche sanfte Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, sorgt für eine korrekte und gesunde Körperhaltung. Das Training schließt Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung ein.

Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition, Bewegungskoordination sowie der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung.

Aufbaukurse:

donnerstags (ab 18.08.2011) - 19.00 bis 20.00 Uhr dienstags (ab 23.08.2011) - 18.45 bis 19.45 Uhr

Einführungskurse:

dienstags (ab 13.09.2011) - 17.45 bis 18.45 Uhr
Anmeldungen sind ab sofort über die Volkshochschule in Luckenwalde unter Tel. 0 33 71/6 08 31 48 möglich.

Bauch-Beine-Po-Kurs

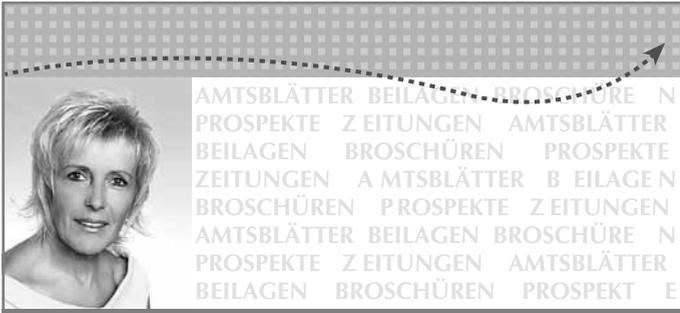
Mit effektiven Körperübungen den gesamten Körper und vor allem die bekannten Problemzonen Bauch, Beine und Po in Form bringen. In gemütlicher Runde in der Sporthalle Baruth machen wir gemeinsam:

- Bauchmuskelübungen
- Kraftübungen für die Beinmuskulatur
- Raffinierte Übungen für die Pomuskulatur und
- natürlich Übungen für den gesamten Körper.

Dieser Kurs kann ab 05.09.2011 immer montags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr starten (Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt).

Nähere Informationen gibt es über die Kursleiterin Frau Würger (Tel. 01 72/3 96 87 29).

Stadt Baruth/Mark



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Schulanfang

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Danke

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de